

GEMÜ 660

Pneumatisch betätigtes Membranventil
Pneumatically operated diaphragm valve

DE **Betriebsanleitung**

EN **Operating instructions**



Weitere Informationen
Webcode: GW-660



Alle Rechte, wie Urheberrechte oder gewerbliche Schutzrechte, werden ausdrücklich vorbehalten.
All rights including copyrights or industrial property rights are expressly reserved.

Dokument zum künftigen Nachschlagen aufbewahren.
Keep the document for future reference.

© GEMÜ Gebr. Müller Apparatebau GmbH & Co. KG
04.09.2023

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines	4
1.1 Hinweise	4
1.2 Verwendete Symbole	4
1.3 Begriffsbestimmungen	4
1.4 Warnhinweise	4
2 Sicherheitshinweise	5
3 Produktbeschreibung	5
3.1 Aufbau	5
3.2 Beschreibung	6
3.3 Funktion	6
3.4 Typenschild	6
4 GEMÜ CONEXO	6
5 Bestimmungsgemäße Verwendung	6
6 Bestelldaten	7
6.1 Bestellcodes	7
6.2 Bestellbeispiel	8
7 Technische Daten	9
8 Abmessungen	13
8.1 Antriebsmaße	13
8.2 Körpermaße	14
9 Herstellerangaben	22
9.1 Verpackung	22
9.2 Transport	22
9.3 Lagerung	22
9.4 Lieferung	22
10 Einbau in Rohrleitung	22
10.1 Einbauvorbereitungen	22
10.2 Einbaulage	23
10.3 Einbau mit Schweißstutzen	23
10.4 Einbau mit Clampanschluss	23
10.5 Einbau mit Gewindestutzen	23
10.6 Nach dem Einbau	23
10.7 Bedienung	23
10.8 Einstellung der Schließ- und Hubbegren- zung	24
11 Pneumatische Anschlüsse	26
11.1 Steuerfunktion	26
11.2 Steuermedium anschließen	26
12 Inbetriebnahme	27
13 Betrieb	27
14 Fehlerbehebung	28
15 Inspektion und Wartung	29
15.1 Ersatzteile	29
15.2 Montage/Demontage von Ersatzteilen	29
16 Ausbau aus Rohrleitung	33
17 Entsorgung	33
18 Rücksendung	33
19 Original EU-Einbauerklärung im Sinne der EG-Ma- schinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II B	34
20 Herstellererklärung im Sinne der Druckgeräte- richtlinie 2014/68/EU	35

1 Allgemeines

1.1 Hinweise

- Beschreibungen und Instruktionen beziehen sich auf Standardausführungen. Für Sonderausführungen, die in diesem Dokument nicht beschrieben sind, gelten die grundsätzlichen Angaben in diesem Dokument in Verbindung mit einer zusätzlichen Sonderdokumentation.
- Korrekte Montage, Bedienung und Wartung oder Reparatur gewährleisten einen störungsfreien Betrieb des Produkts.
- Im Zweifelsfall oder bei Missverständnissen ist die deutsche Version des Dokumentes ausschlaggebend.
- Zur Mitarbeiterschulung Kontakt über die Adresse auf der letzten Seite aufnehmen.

1.2 Verwendete Symbole

Folgende Symbole werden in dem Dokument verwendet:

Symbol	Bedeutung
●	Auszuführende Tätigkeiten
►	Reaktion(en) auf Tätigkeiten
–	Aufzählungen

1.3 Begriffsbestimmungen

Betriebsmedium

Medium, das durch das GEMÜ Produkt fließt.

Steuerfunktion

Mögliche Betätigungsfunktionen des GEMÜ Produkts.

Steuermedium

Medium, mit dem durch Druckaufbau oder Druckabbau das GEMÜ Produkt angesteuert und betätigt wird.

1.4 Warnhinweise

Warnhinweise sind, soweit möglich, nach folgendem Schema gegliedert:

SIGNALWORT	
Mögliches gefahrenspezifisches Symbol	Art und Quelle der Gefahr ► Mögliche Folgen bei Nichtbeachtung. ● Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr.

Warnhinweise sind dabei immer mit einem Signalwort und teilweise auch mit einem gefahrenspezifischen Symbol gekennzeichnet.

Folgende Signalwörter bzw. Gefährdungsstufen werden eingesetzt:

⚠ GEFAHR	
	Unmittelbare Gefahr! ► Bei Nichtbeachtung drohen schwerste Verletzungen oder Tod.

⚠ WARNUNG	
	Möglicherweise gefährliche Situation! ► Bei Nichtbeachtung drohen schwerste Verletzungen oder Tod.

⚠ VORSICHT	
	Möglicherweise gefährliche Situation! ► Bei Nichtbeachtung drohen mittlere bis leichte Verletzungen.

HINWEIS	
	Möglicherweise gefährliche Situation! ► Bei Nichtbeachtung drohen Sachschäden.

Folgende gefahrenspezifische Symbole können innerhalb eines Warnhinweises verwendet werden:

Symbol	Bedeutung
	Explosionsgefahr!
	Aggressive Chemikalien!
	Heiße Anlagenteile!

2 Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise in diesem Dokument beziehen sich nur auf ein einzelnes Produkt. In Kombination mit anderen Anlagenteilen können Gefahrenpotentiale entstehen, die durch eine Gefahrenanalyse betrachtet werden müssen. Für die Erstellung der Gefahrenanalyse, die Einhaltung daraus resultierender Schutzmaßnahmen sowie die Einhaltung regionaler Sicherheitsbestimmungen ist der Betreiber verantwortlich.

Das Dokument enthält grundlegende Sicherheitshinweise, die bei Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung zu beachten sind. Nichtbeachtung kann zur Folge haben:

- Gefährdung von Personen durch elektrische, mechanische und chemische Einwirkungen.
- Gefährdung von Anlagen in der Umgebung.
- Versagen wichtiger Funktionen.
- Gefährdung der Umwelt durch Austreten gefährlicher Stoffe bei Leckage.

Die Sicherheitshinweise berücksichtigen nicht:

- Zufälligkeiten und Ereignisse, die bei Montage, Betrieb und Wartung auftreten können.
- Die ortsbezogenen Sicherheitsbestimmungen, für deren Einhaltung (auch seitens des hinzugezogenen Montagepersonals) der Betreiber verantwortlich ist.

Vor Inbetriebnahme:

1. Das Produkt sachgerecht transportieren und lagern.
2. Schrauben und Kunststoffteile am Produkt nicht lackieren.
3. Installation und Inbetriebnahme durch eingewiesenes Fachpersonal durchführen.
4. Montage- und Betriebspersonal ausreichend schulen.
5. Sicherstellen, dass der Inhalt des Dokuments vom zuständigen Personal vollständig verstanden wird.
6. Verantwortungs- und Zuständigkeitsbereiche regeln.
7. Sicherheitsdatenblätter beachten.
8. Sicherheitsvorschriften für die verwendeten Medien beachten.

Bei Betrieb:

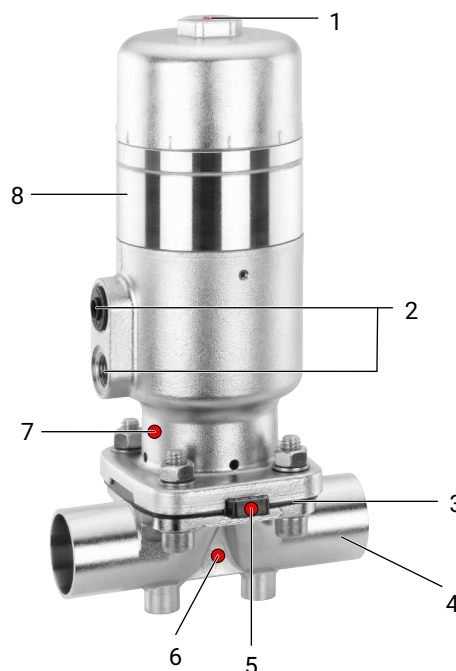
9. Dokument am Einsatzort verfügbar halten.
10. Sicherheitshinweise beachten.
11. Das Produkt gemäß diesem Dokument bedienen.
12. Das Produkt entsprechend der Leistungsdaten betreiben.
13. Das Produkt ordnungsgemäß instand halten.
14. Wartungsarbeiten bzw. Reparaturen, die nicht in dem Dokument beschrieben sind, nicht ohne vorherige Abstimmung mit dem Hersteller durchführen.

Bei Unklarheiten:

15. Bei nächstgelegener GEMÜ Verkaufsniederlassung nachfragen.

3 Produktbeschreibung

3.1 Aufbau



Position	Benennung	Werkstoffe
1	Stellungsanzeige	
2	Steuerluftanschlüsse	
3	Membrane	EPDM PTFE/EPDM (einteilig)
4	Ventilkörper	1.4408, Feinguss 1.4435, Feinguss 1.4435 (F316L), Schmiedekörper 1.4435 (BN2), Schmiedekörper, $\Delta \text{Fe} < 0,5 \%$ 1.4539, Schmiedekörper
5	CONEXO RFID-Chip Membrane (siehe Conexo-Info)	
6	CONEXO RFID-Chip Körper (siehe Conexo-Info)	
7	CONEXO RFID-Chip Antrieb (siehe Conexo-Info)	
8	Pneumatischer Antrieb	Edelstahl

3.2 Beschreibung

Das 2/2-Wege-Membranventil GEMÜ 660 verfügt über einen Edelstahl-Kolbenantrieb und wird pneumatisch betätigt. Das Ventil wurde für die Dosierung und Abfüllung unterschiedlichster Produkte konzipiert. Alle Antriebsteile sind aus Edelstahl (ausgenommen Dichtelemente). Als Steuerfunktion stehen „Federkraft geschlossen (NC)“, „Federkraft geöffnet (NO)“ und „beidseitig angesteuert (DA)“ zur Verfügung. Eine Öffnungshub- und Schließhubbegrenzung und eine optische Stellungsanzeige sind serienmäßig integriert.

3.3 Funktion

Das Produkt ist für den Einsatz in Rohrleitungen konzipiert. Es steuert ein durchfließendes Medium indem es durch ein Steuermedium geschlossen oder geöffnet werden kann.

3.4 Typenschild

Das Typenschild befindet sich am Antrieb. Daten des Typenschildes (Beispiel):

Ausführung gemäß Bestelldaten			
 Fritz-Müller-Str. 6-8 D-74653 Ingelfingen	660	15D60401311T1	gerätespezifische Daten
	1502	PS 5,0 bar	
	PST 5,0- 7,0 bar		
	FR DE	2020	Baujahr
88444995	- XXXXXXXX	YYYY	
Artikelnummer	Rückmeldenummer	fortlaufende Nummer	

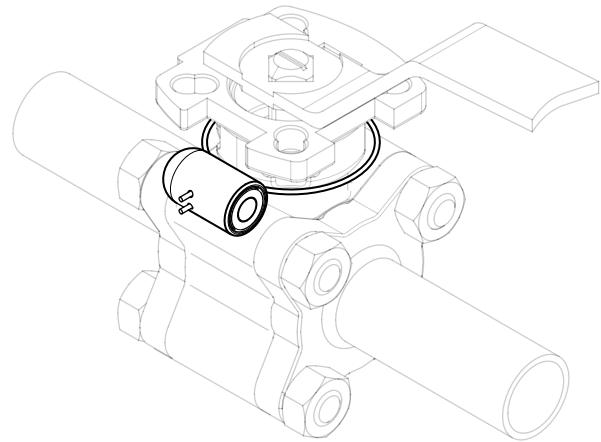
Der Herstellungsmonat ist unter der Rückmeldenummer verschlüsselt und kann bei GEMÜ erfragt werden. Das Produkt wurde in Deutschland hergestellt.

Der auf dem Typenschild angegebene Betriebsdruck gilt für eine Medientemperatur von 20 °C. Das Produkt ist bis zur maximal angegebenen Medientemperatur einsetzbar. Die Druck- / Temperatur-Zuordnung den Technischen Daten entnehmen.

4 GEMÜ CONEXO

Anbringung des RFID-Chips

Dieses Produkt besitzt in entsprechender Ausführung mit CONEXO einen RFID-Chip (1) zur elektronischen Wiedererkennung. Die Position des RFID-Chips ist unten ersichtlich.



5 Bestimmungsgemäße Verwendung

⚠ GEFAHR



Explosionsgefahr!

- Gefahr von schwersten Verletzungen oder Tod.
- Das Produkt nicht in explosionsgefährdeten Zonen verwenden.
- Das Produkt nur in explosionsgefährdeten Zonen verwenden, die auf der Konformitätserklärung bestätigt wurden.

⚠ WARNUNG

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Produkts!

- Gefahr von schwersten Verletzungen oder Tod
- Herstellerhaftung und Gewährleistungsanspruch erlischt
- Das Produkt ausschließlich entsprechend der in der Vertragsdokumentation und in diesem Dokument festgelegten Betriebsbedingungen verwenden.

Das Produkt ist für den Einbau in Rohrleitungen und zur Steuerung eines Betriebsmediums konzipiert.

1. Das Produkt gemäß den technischen Daten einsetzen.
2. Durchflussrichtung auf dem Ventilkörper beachten.

HINWEIS

Hinweis zur Richtlinie 2014/34/EU (ATEX Richtlinie):

- Ein Beiblatt zur Richtlinie 2014/34/EU liegt dem Produkt bei, sofern es gemäß ATEX bestellt wurde.

6 Bestelldaten

Die Bestelldaten stellen eine Übersicht der Standard-Konfigurationen dar.

Vor Bestellung die Verfügbarkeit prüfen. Weitere Konfigurationen auf Anfrage.

Bestellcodes

1 Typ	Code
Membranventil, pneumatisch betätigt, Edelstahl-Kolbenantrieb, Hub- und Schließbegrenzung	660

2 DN	Code
DN 4	4
DN 6	6
DN 8	8
DN 10	10
DN 12	12
DN 15	15
DN 20	20
DN 25	25

3 Gehäuseform	Code
Bodenablasskörper	B
Gehäuseform Code B: Abmessungen und Ausführungen auf Anfrage	
Zweiwege-Durchgangskörper	D
T-Körper	T
Gehäuseform Code T: Abmessungen auf Anfrage	

4 Anschlussart	Code
Stutzen	
Stutzen DIN	0
Stutzen EN 10357 Serie B, ehemals DIN 11850 Reihe 1	16
Stutzen EN 10357 Serie A / DIN 11866 Reihe A ehemals DIN 11850 Reihe 2	17
Stutzen DIN 11850 Reihe 3	18
Stutzen JIS-G 3447	35
Stutzen JIS-G 3459 Schedule 10s	36
Stutzen SMS 3008	37
Stutzen BS 4825, Part 1	55
Stutzen ASME BPE / DIN 11866 Reihe C	59
Stutzen ISO 1127 / EN 10357 Serie C / DIN 11866 Reihe B	60
Stutzen ANSI/ASME B36.19M Schedule 10s	63
Stutzen ANSI/ASME B36.19M Schedule 5s	64
Stutzen ANSI/ASME B36.19M Schedule 40s	65
Gewindeanschluss	
Gewindemuffe DIN ISO 228	1
Gewindestutzen DIN 11851	6
Kegelstutzen und Überwurfmutter DIN 11851	6K
Clamp	
Clamp ASME BPE, Baulänge FTF ASME BPE, Baulänge nur bei Gehäuseform D	80

4 Anschlussart	Code
Clamp DIN 32676 Reihe B, Baulänge FTF EN 558 Reihe 7, Baulänge nur bei Gehäuseform D	82
Clamp ASME BPE, für Rohr ASME BPE, Baulänge FTF EN 558 Reihe 7, Baulänge nur bei Gehäuseform D	88
Clamp DIN 32676 Reihe A, Baulänge FTF nach EN 558 Reihe 7, Baulänge nur bei Gehäuseform D	8A
Clamp ISO 2852 für Rohr ISO 2037, Clamp SMS 3017 für Rohr SMS 3008 Baulänge FTF EN 558 Reihe 7, Baulänge nur bei Gehäuseform D	8E
Clamp DIN 32676 Reihe C, Baulänge FTF ASME BPE, Baulänge nur bei Gehäuseform D	8P
Clamp DIN 32676 Reihe C, Baulänge FTF EN 558 Reihe 7, Baulänge nur bei Gehäuseform D	8T

5 Werkstoff Ventilkörper	Code
Feingussmaterial	
1.4408, Feinguss	37
1.4435, Feinguss	C3
Schmiedematerial	
1.4435 (F316L), Schmiedekörper	40
1.4435 (BN2), Schmiedekörper, $\Delta Fe < 0,5 \%$	42
1.4539, Schmiedekörper	F4

6 Membranwerkstoff	Code
Elastomer	
EPDM	3A
EPDM	13
PTFE	
PTFE/EPDM einteilig	54

7 Steuerfunktion	Code
In Ruhestellung geschlossen (NC)	1
In Ruhestellung geöffnet (NO)	2
beidseitig angesteuert (DA)	3

8 Antriebsausführung	Code
Steuerluftanschluss 90° gedreht zur Durchflussrichtung, Kolbendurchmesser 32 mm (Standard)	0R1
Steuerluftanschluss in D-Richtung, Durchflussrichtung (Standard), Kolbendurchmesser 32 mm (Standard)	0T1
Antriebsgröße 1T1	1T1
Antriebsausführung 1R1	1R1
Antriebsgröße 2T1	2T1
Antriebsgröße 2R1	2R1

9 Oberfläche	Code
Ra ≤ 6,3 µm (250 µin.) für medienberührte Oberflächen, innen mechanisch poliert	1500
Ra ≤ 0,8 µm (30 µin.) für medienberührte Oberflächen, gemäß DIN 11866 H3 innen mechanisch poliert	1502
Ra ≤ 0,8 µm (30 µin.) für medienberührte Oberflächen, gemäß DIN 11866 HE3, innen/außen elektropoliert	1503
Ra ≤ 0,6 µm (25 µin.) für medienberührte Oberflächen, innen mechanisch poliert	1507
Ra ≤ 0,6 µm (25 µin.) für medienberührte Oberflächen, innen/außen elektropoliert	1508
Ra ≤ 0,25 µm (10 µin.) für medienberührte Oberflächen *), gemäß DIN 11866 HE5, innen/außen elektropoliert, *) bei Rohrrinnen-Ø < 6 mm, im Stutzen Ra ≤ 0,38 µm	1516
Ra ≤ 0,25 µm (10 µin.) für medienberührte Oberflächen *), gemäß DIN 11866 H5, innen mechanisch poliert, *) bei Rohrrinnen-Ø < 6 mm, im Stutzen Ra ≤ 0,38 µm	1527
Ra ≤ 0,4 µm (15 µin.) für medienberührte Oberflächen, gemäß DIN 11866 H4, innen mechanisch poliert	1536
Ra ≤ 0,4 µm (15 µin.) für medienberührte Oberflächen, gemäß DIN 11866 HE4, innen/außen elektropoliert	1537
Ra max. 0,51 µm (20 µin.) für medienberührte Oberflächen, gemäß ASME BPE SF1, innen mechanisch poliert	SF1

9 Oberfläche	Code
Ra max. 0,64 µm (25 µin.) für medienberührte Oberflächen, gemäß ASME BPE SF2, innen mechanisch poliert	SF2
Ra max. 0,76 µm (30 µin.) für medienberührte Oberflächen, gemäß ASME BPE SF3, innen mechanisch poliert	SF3
Ra max. 0,38 µm (15 µin.) für medienberührte Oberflächen, gemäß ASME BPE SF4, innen/außen elektropoliert	SF4
Ra max. 0,51 µm (20 µin.) für medienberührte Oberflächen, gemäß ASME BPE SF5, innen/außen elektropoliert	SF5
Ra max. 0,64 µm (25 µin.) für medienberührte Oberflächen, gemäß ASME BPE SF6, innen/außen elektropoliert	SF6
10 Sonderausführung	Code
ohne	
Sonderausführung für 3A	M
Sonderausführung für Sauerstoff, maximale Temperatur Medium: 60°C	S
11 CONEXO	Code
ohne	
integrierter RFID-Chip zur elektronischen Identifizierung und Rückverfolgbarkeit	C

Bestellbeispiel

Bestelloption	Code	Beschreibung
1 Typ	660	Membranventil, pneumatisch betätigt, Edelstahl-Kolbenantrieb, Hub- und Schließbegrenzung
2 DN	15	DN 15
3 Gehäuseform	D	Zweiwege-Durchgangskörper
4 Anschlussart	60	Stutzen ISO 1127 / EN 10357 Serie C / DIN 11866 Reihe B
5 Werkstoff Ventilkörper	40	1.4435 (F316L), Schmiedekörper
6 Membranwerkstoff	54	PTFE/EPDM einteilig
7 Steuerfunktion	1	In Ruhestellung geschlossen (NC)
8 Antriebsausführung	2T1	Antriebsgröße 2T1
9 Oberfläche	1503	Ra ≤ 0,8 µm (30 µin.) für medienberührte Oberflächen, gemäß DIN 11866 HE3, innen/außen elektropoliert
10 Sonderausführung		ohne
11 CONEXO		ohne

7 Technische Daten

7.1 Medium

Betriebsmedium: Aggressive, neutrale, gasförmige und flüssige Medien, die die physikalischen und chemischen Eigenschaften des jeweiligen Gehäuse- und Membranwerkstoffes nicht negativ beeinflussen.
Das Ventil ist in beiden Durchflussrichtungen bis zum vollen Betriebsdruck dicht (Überdruck).
Bei Sonderausführung Sauerstoff (Code S): nur gasförmiger Sauerstoff.

Steuermedium: Neutrale Gase

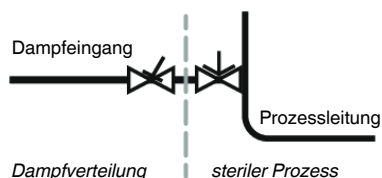
7.2 Temperatur

Medientemperatur: Abfüllung Getränke -10 – 85 °C
andere Einsatzfälle -10 – 100 °C

Membranwerkstoff	Standard	Sonderausführung Sauerstoff
EPDM (Code 13)	-10 – 100 °C	0 – 60 °C
PTFE/EPDM (Code 54)	-10 – 100 °C	0 – 60 °C
EPDM (Code 3A)	-10 – 100 °C	0 – 60 °C

Sterilisationstemperatur: EPDM (Code 13) max. 150 °C, max. 60 min pro Zyklus
PTFE/EPDM (Code 54) max. 150 °C, Dauertemperatur pro Zyklus
EPDM (Code 3A) max. 150 °C, max. 60 min pro Zyklus

Die Sterilisationstemperatur gilt nur für Wasserdampf (Sattdampf) oder überhitztes Wasser.
Wenn EPDM-Membranen länger mit den oben aufgeführten Sterilisationstemperaturen beaufschlagt werden, verringert sich die Lebensdauer der Membrane. In diesen Fällen sind die Wartungszyklen entsprechend anzupassen.
PTFE-Membranen können auch als Dampfsperre eingesetzt werden, allerdings verringert sich hierdurch die Lebensdauer. Dies gilt auch für PTFE-Membranen, die hohen Temperaturschwankungen ausgesetzt sind. Die Wartungszyklen sind entsprechend anzugleichen. Für den Einsatz im Bereich Dampferzeugung und -verteilung eignen sich besonders die Sitzventile GEMÜ 555 und 505. Bei Schnittstellen zwischen Dampf und Prozessleitungen hat sich die folgende Ventilanordnung bewährt: Sitzventil zum Absperren von Dampfleitungen und Membranventil als Schnittstelle zu den Prozessleitungen.



Umgebungstemperatur: 0 – 60 °C

Steuermedientemperatur: 0 – 60 °C

Lagertemperatur: 0 – 40 °C

7.3 Druck

Betriebsdruck:

MG	DN	Antriebsausführung (Code)	Membranwerkstoff	
			EPDM	PTFE
8	4 - 15	0T1, 0R1	0 - 5	0 - 5
10	10 - 20	1T1, 1R1	0 - 5	0 - 5
25	15 - 25	2T1, 2R1	0 - 5	0 - 5

MG = Membrangröße

Sämtliche Druckwerte sind in bar – Überdruck. Betriebsdruckangaben wurden mit statisch einseitig anstehendem Betriebsdruck bei geschlossenem Ventil ermittelt. Für die angegebenen Werte ist die Dichtheit am Ventilsitz und nach außen gewährleistet.

Angaben zu beidseitig anstehenden Betriebsdrücken und für Reinstmedien auf Anfrage.

Steuerdruck- / Betriebsdruckdiagramm beachten

Druckstufe:

PN 16

Leckrate:

Leckrate A nach P11/P12 EN 12266-1

Steuerdruck:

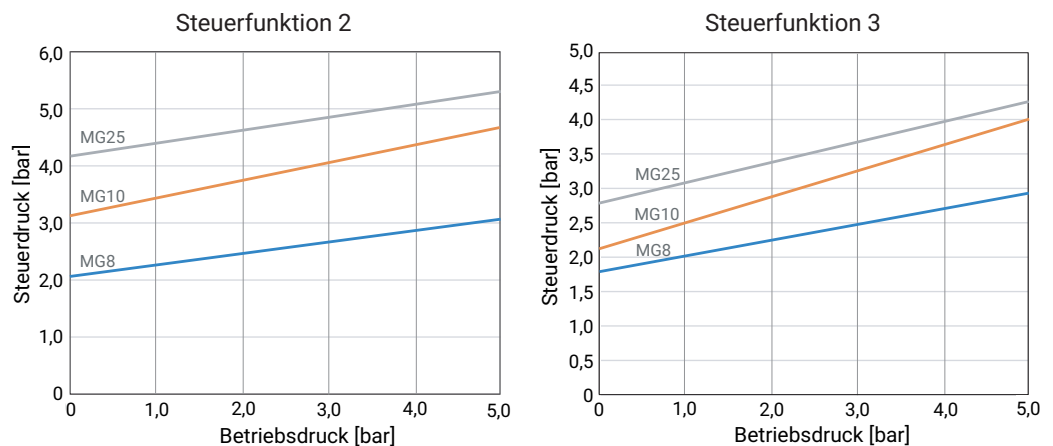
MG	DN	Antriebsausführung (Code)	Steuerfunktion 1	Steuerfunktion 2 + 3
8	4 - 15	0T1, 0R1	5,0 - 7,0	max. 5,5
10	10 - 20	1T1, 1R1	5,0 - 7,0	max. 7,0
25	15 - 25	2T1, 2R1	4,0 - 7,0	max. 7,0

MG = Membrangröße

Sämtliche Druckwerte sind in bar – Überdruck. Betriebsdruckangaben wurden mit statisch einseitig anstehendem Betriebsdruck bei geschlossenem Ventil ermittelt. Für die angegebenen Werte ist die Dichtheit am Ventilsitz und nach außen gewährleistet.

Angaben zu beidseitig anstehenden Betriebsdrücken und für Reinstmedien auf Anfrage.

Steuerdruck- / Betriebsdruck-Diagramm:



Der im Diagramm abgebildete Steuerdruck in Abhängigkeit des vorherrschenden Betriebsdrucks dient hier zur Orientierung für einen membranschonenden Betrieb.

Füllvolumen:

Antriebsausführung (Code)	Steuerfunktion 1	Steuerfunktion 2 + 3
0T1, 0R1	0,007	0,006
1T2, 1R1	0,021	0,010
2T1, 2R1	0,060	0,038

Füllvolumen in dm³

Kv-Werte:

MG	DN	Anschlussart (Code)							
		0	16	17	18	37	59	60	1
8	4	0,5	-	-	-	-	-	-	-
	6	-	-	1,1	-	-	-	1,2	-
	8	-	-	1,3	-	-	0,6	2,2	1,4
	10	-	2,1	2,1	2,1	-	1,3	-	-
	15	-	-	-	-	-	2,0	-	-
10	10	-	2,4	2,4	2,4	-	2,2	3,3	-
	12	-	-	-	-	-	-	-	3,2
	15	3,3	3,8	3,8	3,8	-	2,2	4,0	3,4
	20	-	-	-	-	-	3,8	-	-
25	15	4,1	4,7	4,7	4,7	-	-	7,4	6,5
	20	6,3	7,0	7,0	7,0	-	4,4	13,2	10,0
	25	13,9	15,0	15,0	15,0	12,6	12,2	16,2	14,0

MG = Membrangröße, Kv-Werte in m³/h

Kv-Werte ermittelt gemäß DIN EN 60534, Eingangsdruck 5 bar, Δp 1 bar, Ventilkörperwerkstoff Edelstahl und Weichelastomermembrane. Die Kv-Werte für andere Produktkonfigurationen (z. B. andere Membran- oder Körperwerkstoffe) können abweichen. Im Allgemeinen unterliegen alle Membranen den Einflüssen von Druck, Temperatur, Prozess und den Drehmomenten, mit denen diese angezogen werden. Dadurch können die Kv-Werte über die Toleranzgrenze der Norm hinaus abweichen.

Die Kv-Wert-Kurve (Kv-Wert in Abhängigkeit vom Ventilhub) kann je nach Membranwerkstoff und Einsatzdauer variieren.

7.4 Produktkonformitäten

Maschinenrichtlinie: 2006/42/EG

Druckgeräterichtlinie: 2014/68/EU

Lebensmittel: Verordnung (EG) Nr. 1935/2006

Verordnung (EG) Nr. 10/2011*

FDA*

USP* Class VI

* je nach Ausführung und / oder Betriebsparametern

SIL:

Produktbeschreibung: Membranventil GEMÜ 660

Gerätetyp: A

Sicherheitsfunktion: Durch die Sicherheitsfunktion wird das Membranventil in die Geschlossen-Position (bei Steuerfunktion1) oder Of-fen-Position (bei Steuerfunktion 2) gebracht.

HFT (Hardware Failure Tolerance): 0

MTTR (Mean time to restoration): 24 Stunden

7.5 Mechanische Daten

Gewicht: Antrieb

MG	DN	Gewicht
8	4 – 15	0,65
10	10 – 20	1,30
25	15 – 25	3,60

Gewichte in kg
MG = Membrangröße

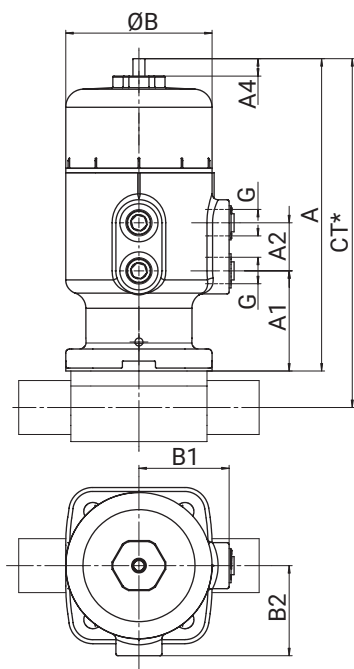
Körper

MG	DN	Stutzen	Gewindemuffe	Gewinde- stutzen, Kegelstutzen	Clamp
		Anschlussart Code			
		0, 16, 17, 18, 35, 36, 37, 55, 59, 60, 63, 64, 65	1	6, 6K	80, 82, 88, 8A , 8E, 8P, 8T
8	4	0,09	-	-	-
	6	0,09	-	-	-
	8	0,09	0,09	-	0,15
	10	0,09	-	0,21	0,18
	15	0,09	-	-	0,18
10	10	0,30	-	0,33	0,30
	12	-	0,17	-	-
	15	0,30	0,26	0,35	0,43
	20	-	-	-	0,43
25	15	0,62	0,32	0,71	0,75
	20	0,58	0,34	0,78	0,71
	25	0,55	0,39	0,79	0,63

Gewichte in kg
MG = Membrangröße

8 Abmessungen

8.1 Antriebsmaße



MG	Steuerfunktion	Antriebsausführung	A	A1	A2	A4	B	B1	B2	G
8	1	T	109,0	50,0	21,0	4,5	38,0	28,0	28,0	M5
		R								
	2 + 3	T	92,0	50,0	21,0	4,5	38,0	28,0	28,0	
		R								
10	1	T	139,0	37,0	27,0	6,5	50,0	34,0	26,0	G 1/8
		R							37,0	
	2 + 3	T	120,0	37,0	27,0	6,5	50,0	34,0	26,0	
		R							37,0	
25	1	T	183,0	50,0	24,0	9,0	73,0	45,0	39,0	G 1/4
		R							51,0	
	2 + 3	T	148,0	50,0	24,0	9,0	73,0	45,0	39,0	
		R							51,0	

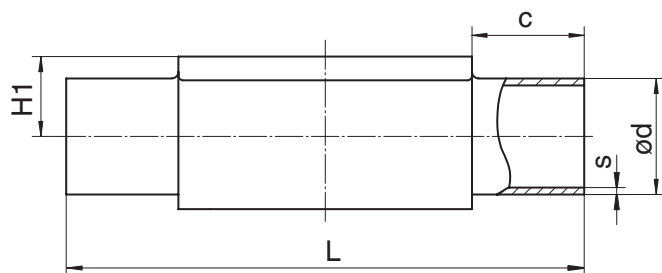
Maße in mm

MG = Membrangröße

* CT = A + H1 (siehe Körpermaße)

8.2 Körpermaße

8.2.1 Stutzen DIN/EN/ISO (Code 0, 16, 17, 18, 60)



Anschlussart Stutzen DIN/EN/ISO (Code 0, 16, 17, 18, 60)¹⁾, Schmiedematerial (Code 40, 42, F4)²⁾

MG	DN	NPS	c (min)	ød					H1	L	s				
				Anschlussart							Anschlussart				
				0	16	17	18	60			0	16	17	18	60
8	4	-	20,0	6,0	-	-	-	-	8,5	72,0	1,0	-	-	-	-
	6	-	20,0	-	-	8,0	-	10,2	8,5	72,0	-	-	1,0	-	1,6
	8	1/4"	20,0	-	-	10,0	-	13,5	8,5	72,0	-	-	1,0	-	1,6
	10	3/8"	20,0	-	12,0	13,0	14,0	-	8,5	72,0	-	1,0	1,5	2,0	-
10	10	3/8"	25,0	-	12,0	13,0	14,0	17,2	12,5	108,0	-	1,0	1,5	2,0	1,6
	15	1/2"	25,0	18,0	18,0	19,0	20,0	21,3	12,5	108,0	1,5	1,0	1,5	2,0	1,6
25	15	1/2"	25,0	18,0	18,0	19,0	20,0	21,3	19,0	120,0	1,5	1,0	1,5	2,0	1,6
	20	3/4"	25,0	22,0	22,0	23,0	24,0	26,9	19,0	120,0	1,5	1,0	1,5	2,0	1,6
	25	1"	25,0	28,0	28,0	29,0	30,0	33,7	19,0	120,0	1,5	1,0	1,5	2,0	2,0

Maße in mm

MG = Membrangröße

1) Anschlussart

Code 0: Stutzen DIN

Code 16: Stutzen EN 10357 Serie B, ehemals DIN 11850 Reihe 1

Code 17: Stutzen EN 10357 Serie A / DIN 11866 Reihe A ehemals DIN 11850 Reihe 2

Code 18: Stutzen DIN 11850 Reihe 3

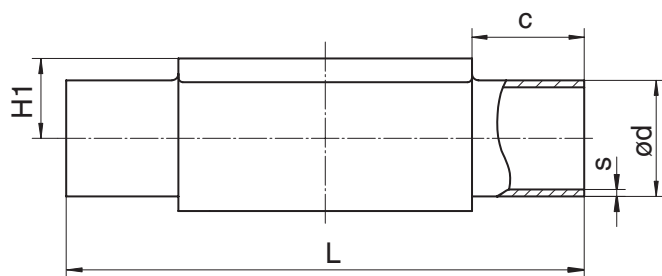
Code 60: Stutzen ISO 1127 / EN 10357 Serie C / DIN 11866 Reihe B

2) Werkstoff Ventilkörper

Code 40: 1.4435 (F316L), Schmiedekörper

Code 42: 1.4435 (BN2), Schmiedekörper, Δ Fe < 0,5 %

Code F4: 1.4539, Schmiedekörper



Anschlussart Stutzen DIN/EN/ISO (Code 0, 17, 60)¹⁾, Feingussmaterial (Code C3)²⁾

MG	DN	NPS	c (min)	ød			H1	L	s		
				Anschlussart					Anschlussart		
				0	17	60			0	17	60
8	4	-	20,0	6,0	-	-	8,5	72,0	1,0	-	-
	6	-	20,0	-	8,0	-	8,5	72,0	-	1,0	-
	8	1/4"	20,0	-	10,0	13,5	8,5	72,0	-	1,0	1,6
	10	3/8"	20,0	-	13,0	-	8,5	72,0	-	1,5	-
10	10	3/8"	25,0	-	13,0	17,2	12,5	108,0	-	1,5	1,6
	15	1/2"	25,0	-	19,0	21,3	12,5	108,0	-	1,5	1,6
25	15	1/2"	25,0	-	19,0	21,3	13,0	120,0	-	1,5	1,6
	20	3/4"	25,0	-	23,0	26,9	16,0	120,0	-	1,5	1,6
	25	1"	25,0	-	29,0	33,7	19,0	120,0	-	1,5	2,0

1) **Anschlussart**

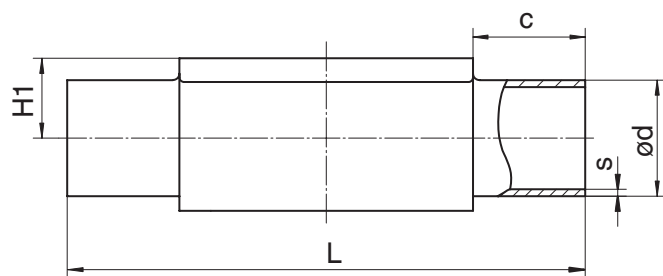
Code 0: Stutzen DIN

Code 17: Stutzen EN 10357 Serie A / DIN 11866 Reihe A ehemals DIN 11850 Reihe 2

Code 60: Stutzen ISO 1127 / EN 10357 Serie C / DIN 11866 Reihe B

2) **Werkstoff Ventilkörper**

Code C3: 1.4435, Feinguss

8.2.2 Stutzen ASME/BS (Code 55, 59, 63, 64, 65)**Anschlussart Stutzen ASME/BS (Code 55, 59, 63, 64, 65)¹⁾, Schmiedematerial (Code 40, 42, F4)²⁾**

MG	DN	NPS	c (min)	ød					H1	L	s				
				Anschlussart							Anschlussart				
				55	59	63	64	65			55	59	63	64	65
8	6	-	20,0	-	-	10,3	-	10,3	8,5	72,0	-	-	1,24	-	1,73
	8	1/4"	20,0	6,35	6,35	13,7	-	13,7	8,5	72,0	1,2	0,89	1,65	-	2,24
	10	3/8"	20,0	9,53	9,53	-	-	-	8,5	72,0	1,2	0,89	-	-	-
	15	1/2"	20,0	12,70	12,70	-	-	-	8,5	72,0	1,2	1,65	-	-	-
10	10	3/8"	25,0	9,53	9,53	17,1	-	17,1	12,5	108,0	1,2	0,89	1,65	-	2,31
	15	1/2"	25,0	12,70	12,70	21,3	21,3	21,3	12,5	108,0	1,2	1,65	2,11	1,65	2,77
	20	3/4"	25,0	19,05	19,05	-	-	-	12,5	108,0	1,2	1,65	-	-	-
25	15	1/2"	25,0	-	-	21,3	21,3	21,3	19,0	120,0	-	-	2,11	1,65	2,77
	20	3/4"	25,0	19,05	19,05	26,7	26,7	26,7	19,0	120,0	1,2	1,65	2,11	1,65	2,87
	25	1"	25,0	-	25,40	33,4	33,4	33,4	19,0	120,0	-	1,65	2,77	1,65	3,38

Anschlussart Stutzen ASME BPE (Code 59)¹⁾, Feingussmaterial (Code C3)²⁾

MG	DN	NPS	c (min)	ød	H1	L	s
8	8	1/4"	20,0	6,35	8,5	72,0	0,89
	10	3/8"	20,0	9,53	8,5	72,0	0,89
	15	1/2"	20,0	12,70	8,5	72,0	1,65
10	20	3/4"	25,0	19,05	12,5	108,0	1,65
25	20	3/4"	25,0	19,05	16,0	120,0	1,65
	25	1"	25,0	25,40	19,0	120,0	1,65

Maße in mm

MG = Membrangröße

1) Anschlussart

Code 55: Stutzen BS 4825, Part 1

Code 59: Stutzen ASME BPE / DIN 11866 Reihe C

Code 63: Stutzen ANSI/ASME B36.19M Schedule 10s

Code 64: Stutzen ANSI/ASME B36.19M Schedule 5s

Code 65: Stutzen ANSI/ASME B36.19M Schedule 40s

2) Werkstoff Ventilkörper

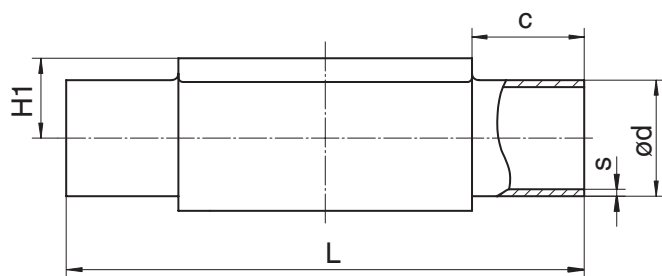
Code 40: 1.4435 (F316L), Schmiedekörper

Code 42: 1.4435 (BN2), Schmiedekörper, Δ Fe < 0,5 %

Code C3: 1.4435, Feinguss

Code F4: 1.4539, Schmiedekörper

8.2.3 Stutzen JIS/SMS (Code 35, 36, 37)

Anschlussart Stutzen JIS/SMS (Code 35, 36, 37)¹⁾, Schmiedematerial (Code 40, 42, F4)²⁾

MG	DN	NPS	c (min)	ød			H1	L	s		
				Anschlussart					Anschlussart		
				35	36	37			35	36	37
8	6	-	20,0	-	10,5	-	8,5	72,0	-	1,20	-
	8	1/4"	20,0	-	13,8	-	8,5	72,0	-	1,65	-
10	10	3/8"	25,0	-	17,3	-	12,5	108,0	-	1,65	-
	15	1/2"	25,0	-	21,7	-	12,5	108,0	-	2,10	-
25	15	1/2"	25,0	-	21,7	-	19,0	120,0	-	2,10	-
	20	3/4"	25,0	-	27,2	-	19,0	120,0	-	2,10	-
	25	1"	25,0	25,4	34,0	25,0	19,0	120,0	1,2	2,80	1,2

Anschlussart Stutzen SMS (Code 37)¹⁾, Feingussmaterial (Code C3)²⁾

MG	DN	NPS	c (min)	ød	H1	L	s
25	25	1"	25,0	25,0	19,0	120,0	1,2

Maße in mm

MG = Membrangröße

1) Anschlussart

Code 35: Stutzen JIS-G 3447

Code 36: Stutzen JIS-G 3459 Schedule 10s

Code 37: Stutzen SMS 3008

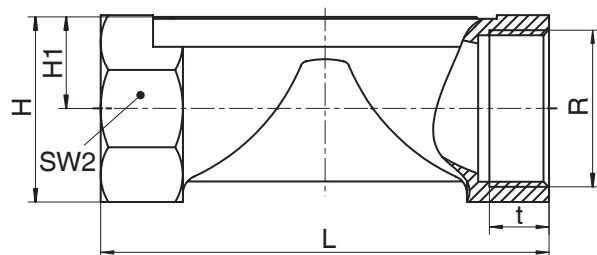
2) Werkstoff Ventilkörper

Code 40: 1.4435 (F316L), Schmiedekörper

Code 42: 1.4435 (BN2), Schmiedekörper, Δ Fe < 0,5 %

Code C3: 1.4435, Feinguss

Code F4: 1.4539, Schmiedekörper

8.2.4 Gewindemuffe DIN (Code 1)**Anschlussart Gewindemuffe (Code 1)¹⁾, Feingussmaterial (Code 37)²⁾**

MG	DN	NPS	H	H1	L	n	R	SW 2	t
8	8	1/4"	19,0	9,0	72,0	6	G 1/4	18	11,0
10	12	3/8"	25,0	13,0	55,0	2	G 3/8	22	12,0
	15	1/2"	30,0	15,0	68,0	2	G 1/2	27	15,0
25	15	1/2"	28,3	14,8	85,0	6	G 1/2	27	15,0
	20	3/4"	33,3	17,3	85,0	6	G 3/4	32	16,0
	25	1"	42,3	21,8	110,0	6	G 1	41	13,0

Maße in mm

MG = Membrangröße

n = Anzahl der Schlüsselflächen

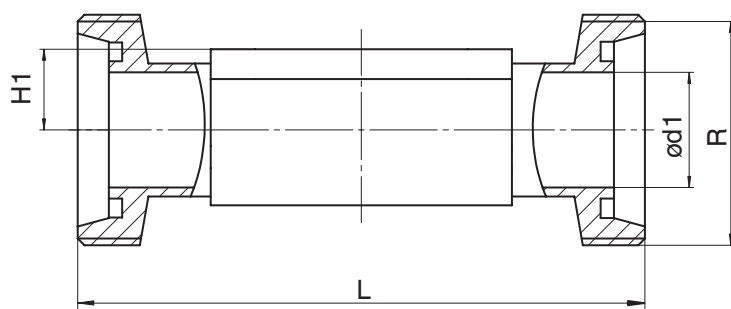
1) Anschlussart

Code 1: Gewindemuffe DIN ISO 228

2) Werkstoff Ventilkörper

Code 37: 1.4408, Feinguss

8.2.5 Gewindestutzen DIN (Code 6)



Anschlussart Gewindestutzen DIN (Code 6)¹⁾, Schmiedematerial (Code 40, 42)²⁾

MG	DN	NPS	ød1	H1	L	R
8	10	3/8"	10,0	8,5	92,0	Rd 28 x 1/8
10	10	3/8"	10,0	12,5	118,0	Rd 28 x 1/8
	15	1/2"	16,0	12,5	118,0	Rd 34 x 1/8
25	15	1/2"	16,0	19,0	118,0	Rd 34 x 1/8
	20	3/4"	20,0	19,0	118,0	Rd 44 x 1/6
	25	1"	26,0	19,0	128,0	Rd 52 x 1/6

Maße in mm

MG = Membrangröße

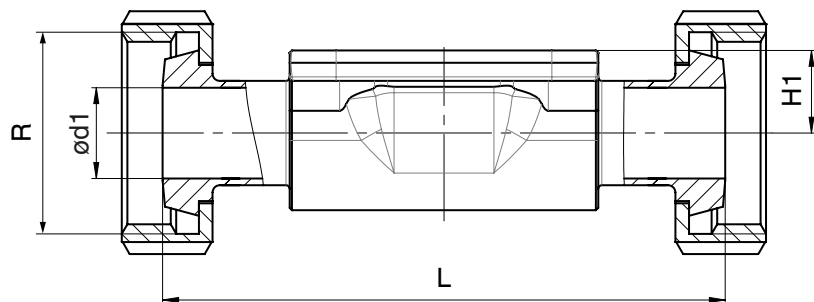
1) Anschlussart

Code 6: Gewindestutzen DIN 11851

2) Werkstoff Ventilkörper

Code 40: 1.4435 (F316L), Schmiedekörper

Code 42: 1.4435 (BN2), Schmiedekörper, $\Delta Fe < 0,5 \%$

8.2.6 Kegelstutzen DIN (Code 6K)**Anschlussart Kegelstutzen DIN (Code 6K)¹⁾, Schmiedematerial (Code 40, 42)²⁾**

MG	DN	NPS	ød1	H1	L	R
8	10	3/8"	10,0	8,5	90,0	Rd 28 x 1/8
10	10	3/8"	10,0	12,5	116,0	Rd 28 x 1/8
	15	1/2"	16,0	12,5	116,0	Rd 34 x 1/8
25	15	1/2"	16,0	19,0	116,0	Rd 34 x 1/8
	20	3/4"	20,0	19,0	114,0	Rd 44 x 1/6
	25	1"	26,0	19,0	127,0	Rd 52 x 1/6

Maße in mm

MG = Membrangröße

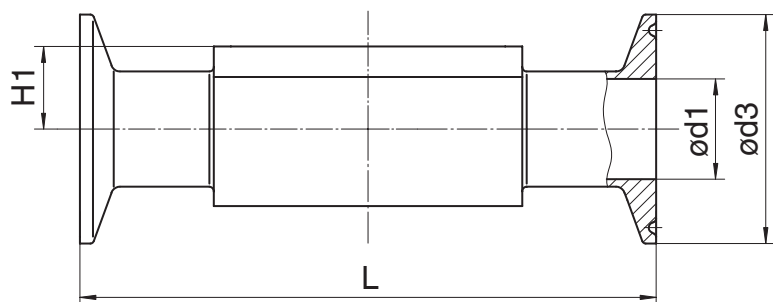
1) Anschlussart

Code 6K: Kegelstutzen und Überwurfmutter DIN 11851

2) Werkstoff Ventilkörper

Code 40: 1.4435 (F316L), Schmiedekörper

Code 42: 1.4435 (BN2), Schmiedekörper, Δ Fe < 0,5 %

8.2.7 Clamp (Code 80, 82, 88, 8A, 8E, 8P, 8T)**Anschlussart Clamp DIN/ASME (Code 80, 88, 8P, 8T)¹⁾, Schmiedematerial (Code 40, 42, F4)²⁾**

MG	DN	NPS	ød1		ød3		H1	L	
			Anschlussart		Anschlussart			Anschlussart	
			80, 8P	88, 8T	80, 8P	88, 8T		80, 8P	88, 8T
8	8	1/4"	4,57	-	25,0	-	8,5	63,5	-
	10	3/8"	7,75	-	25,0	-	8,5	63,5	-
	15	1/2"	9,40	9,40	25,0	25,0	8,5	63,5	108,0
10	15	1/2"	9,40	9,40	25,0	25,0	12,5	88,9	108,0
	20	3/4"	15,75	15,75	25,0	25,0	12,5	101,6	117,0
25	20	3/4"	15,75	15,75	25,0	25,0	19,0	101,6	117,0
	25	1"	22,10	22,10	50,5	50,5	19,0	114,3	127,0

Maße in mm

MG = Membrangröße

Anschlussart Clamp DIN/ISO (Code 82, 8A, 8E)¹⁾, Schmiedematerial (Code 40, 42, F4)²⁾

MG	DN	NPS	ød1			ød3			H1	L		
			Anschlussart			Anschlussart				Anschlussart		
			82	8A	8E	82	8A	8E		82	8A	8E
8	6	1/8"	7,0	6,0	-	25,0	25,0	-	8,5	63,5	63,5	-
	8	1/4"	10,3	8,0	-	25,0	25,0	-	8,5	63,5	63,5	-
	10	3/8"	-	10,0	-	-	34,0	-	8,5	-	88,9	-
10	10	3/8"	14,0	10,0	-	25,0	34,0	-	12,5	108,0	108,0	-
	15	1/2"	18,1	16,0	-	50,5	34,0	-	12,5	108,0	108,0	-
25	15	1/2"	18,1	16,0	-	50,5	34,0	-	19,0	108,0	108,0	-
	20	3/4"	23,7	20,0	-	50,5	34,0	-	19,0	117,0	117,0	-
	25	1"	29,7	26,0	22,6	50,5	50,5	50,5	19,0	127,0	127,0	127,0

Maße in mm

MG = Membrangröße

1) Anschlussart

Code 80: Clamp ASME BPE, Baulänge FTF ASME BPE, Baulänge nur bei Gehäuseform D

Code 82: Clamp DIN 32676 Reihe B, Baulänge FTF EN 558 Reihe 7, Baulänge nur bei Gehäuseform D

Code 88: Clamp ASME BPE, für Rohr ASME BPE, Baulänge FTF EN 558 Reihe 7, Baulänge nur bei Gehäuseform D

Code 8A: Clamp DIN 32676 Reihe A, Baulänge FTF nach EN 558 Reihe 7, Baulänge nur bei Gehäuseform D

Code 8E: Clamp ISO 2852 für Rohr ISO 2037, Clamp SMS 3017 für Rohr SMS 3008 Baulänge FTF EN 558 Reihe 7, Baulänge nur bei Gehäuseform D

Code 8P: Clamp DIN 32676 Reihe C, Baulänge FTF ASME BPE, Baulänge nur bei Gehäuseform D

Code 8T: Clamp DIN 32676 Reihe C, Baulänge FTF EN 558 Reihe 7, Baulänge nur bei Gehäuseform D

2) Werkstoff Ventilkörper

Code 40: 1.4435 (F316L), Schmiedekörper

Code 42: 1.4435 (BN2), Schmiedekörper, Δ Fe < 0,5 %

Code F4: 1.4539, Schmiedekörper

9 Herstellerangaben

9.1 Verpackung

Das Produkt ist in einem Pappkarton verpackt. Dieser kann dem Papierrecycling zugeführt werden.

9.2 Transport

1. Das Produkt auf geeignetem Lademittel transportieren, nicht stürzen, vorsichtig handhaben.
2. Transportverpackungsmaterial nach Einbau entsprechend den Entsorgungsvorschriften / Umweltschutzbestimmungen entsorgen.

9.3 Lagerung

1. Das Produkt staubgeschützt und trocken in der Originalverpackung lagern.
2. UV-Strahlung und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
3. Maximale Lagertemperatur nicht überschreiten (siehe Kapitel „Technische Daten“).
4. Lösungsmittel, Chemikalien, Säuren, Kraftstoffe u. ä. nicht mit GEMÜ Produkten und deren Ersatzteilen in einem Raum lagern.

9.4 Lieferung

- Ware unverzüglich bei Erhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit überprüfen.

Das Produkt wird im Werk auf Funktion geprüft. Der Lieferumfang ist aus den Versandpapieren und die Ausführung aus der Bestellnummer ersichtlich.

10 Einbau in Rohrleitung

10.1 Einbauvorbereitungen

WARNUNG

Unter Druck stehende Armaturen!

- ▶ Gefahr von schwersten Verletzungen oder Tod
- Anlage drucklos schalten.
- Anlage vollständig entleeren.

WARNUNG



Aggressive Chemikalien!

- ▶ Verätzungen
- Geeignete Schutzausrüstung tragen.
- Anlage vollständig entleeren.

VORSICHT



Heiße Anlagenteile!

- ▶ Verbrennungen
- Nur an abgekühlter Anlage arbeiten.

VORSICHT

Überschreitung des maximal zulässigen Drucks!

- ▶ Beschädigung des Produkts
- Schutzmaßnahmen gegen Überschreitung des maximal zulässigen Drucks durch eventuelle Druckstöße (Wasserschläge) vorsehen.

VORSICHT

Verwendung als Trittstufe!

- ▶ Beschädigung des Produkts
- ▶ Gefahr des Abrutschens
- Installationsort so wählen, dass das Produkt nicht als Steighilfe genutzt werden kann.
- Das Produkt nicht als Trittstufe oder Steighilfe benutzen.

HINWEIS

Eignung des Produkts!

- ▶ Das Produkt muss für die Betriebsbedingungen des Rohrleitungssystems (Medium, Mediumskonzentration, Temperatur und Druck) sowie die jeweiligen Umgebungsbedingungen geeignet sein.

HINWEIS

Werkzeug!

- ▶ Benötigtes Werkzeug für Einbau und Montage ist nicht im Lieferumfang enthalten.
- Passendes, funktionsfähiges und sicheres Werkzeug verwenden.

1. Eignung des Produkts für den jeweiligen Einsatzfall sicherstellen.
2. Technische Daten des Produkts und der Werkstoffe prüfen.
3. Geeignetes Werkzeug bereithalten.
4. Geeignete Schutzausrüstung gemäß den Regelungen des Anlagenbetreibers beachten.
5. Entsprechende Vorschriften für Anschlüsse beachten.
6. Montagearbeiten durch geschultes Fachpersonal durchführen.
7. Anlage bzw. Anlagenteil stilllegen.
8. Anlage bzw. Anlagenteil gegen Wiedereinschalten sichern.
9. Anlage bzw. Anlagenteil drucklos schalten.
10. Anlage bzw. Anlagenteil vollständig entleeren und abkühlen lassen bis Verdampfungstemperatur des Mediums unterschritten ist und Verbrühungen ausgeschlossen sind.
11. Anlage bzw. Anlagenteil fachgerecht dekontaminieren, spülen und belüften.
12. Rohrleitungen so legen, dass Schub- und Biegekräfte sowie Vibrationen und Spannungen vom Produkt ferngehalten werden.
13. Das Produkt nur zwischen zueinander passenden, fluchtenden Rohrleitungen montieren (siehe nachfolgende Kapitel).
14. Einbaulage beachten (siehe Kapitel „Einbaulage“).

10.2 Einbaulage

Die Einbaulage des Produkts ist beliebig.

10.3 Einbau mit Schweißstutzen

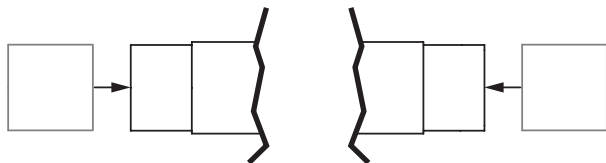


Abb. 1: Schweißstutzen

1. Einbauvorbereitungen durchführen (siehe Kapitel "Einbauvorbereitungen").
2. Schweißtechnische Normen einhalten.
3. Antrieb mit Membrane vor Einschweißen des Ventilkörpers demontieren (siehe Kapitel „Antrieb demontieren“).
4. Körper des Produkts in Rohrleitung einschweißen.
5. Schweißstutzen abkühlen lassen.
6. Ventilkörper und Antrieb mit Membrane wieder zusammenbauen (siehe Kapitel „Antrieb montieren“).
7. Alle Sicherheits- und Schutzeinrichtungen wieder anbringen bzw. in Funktion setzen.
8. Anlage spülen.

10.4 Einbau mit Clampanschluss

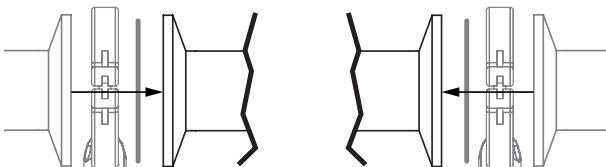


Abb. 2: Clampanschluss

HINWEIS

Dichtung und Klammer!

- Die Dichtung und die Klammer der Clampanschlüsse sind nicht im Lieferumfang enthalten.

1. Dichtung und Klammer bereithalten.
2. Einbauvorbereitungen durchführen (siehe Kapitel "Einbauvorbereitungen").
3. Entsprechende Dichtung zwischen Körper des Produkts und Rohranschluss einlegen.
4. Dichtung zwischen Körper des Produkts und Rohranschluss mit Klammer verbinden.
5. Alle Sicherheits- und Schutzeinrichtungen wieder anbringen bzw. in Funktion setzen.

10.5 Einbau mit Gewindestutzen

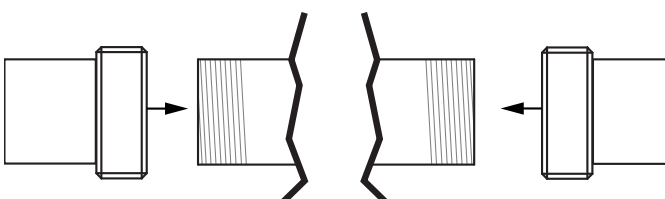


Abb. 3: Gewindestutzen

HINWEIS

Gewindedichtmittel!

- Das Gewindedichtmittel ist nicht im Lieferumfang enthalten.
- Nur geeignetes Gewindedichtmittel verwenden.

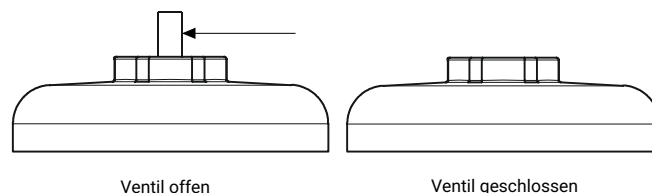
1. Gewindedichtmittel bereithalten.
2. Einbauvorbereitungen durchführen (siehe Kapitel "Einbauvorbereitungen").
3. Rohr entsprechend der gültigen Normen in Gewindeanschluss des Ventilkörpers schrauben.
⇒ Geeignetes Gewindedichtmittel verwenden.
4. Alle Sicherheits- und Schutzeinrichtungen wieder anbringen bzw. in Funktion setzen.

10.6 Nach dem Einbau

- Alle Sicherheits- und Schutzeinrichtungen wieder anbringen bzw. in Funktion setzen.

10.7 Bedienung

Optische Stellungsanzeige



Ventil offen

Ventil geschlossen

10.8 Einstellung der Schließ- und Hubbegrenzung

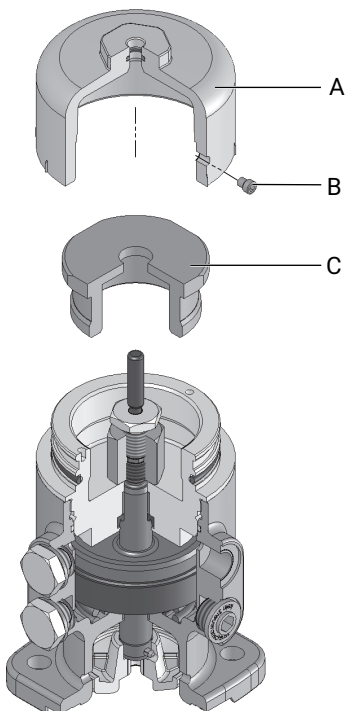
HINWEIS

- Einstellung der Schließbegrenzung nur bei komplett montiertem Ventil (mit Membrane und Ventilkörper) und in kaltem Zustand!

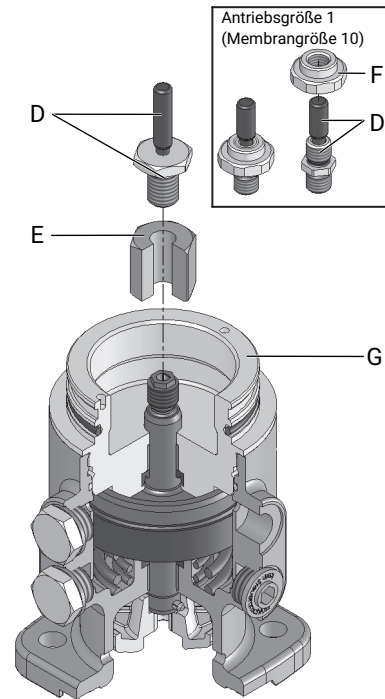
10.8.1 Schließbegrenzung einstellen

(Schließbegrenzung dient der Schonung der Membrane)

1. Antrieb in Geschlossen-Position bringen.
2. An Außenseite der Abdeckkappe **A** den Gewindestift **B** mit Innensechskantschlüssel lösen und Abdeckkappe **A** abziehen.
3. Hubbegrenzung **C** herauserschrauben.



4. Antrieb in Offen-Position bringen.
5. Sonderschraube mit Anzeigespindel **D** herauserschrauben (Anzeigespindel nicht aus Sonderschraube ziehen).
6. **Besonderheit Antriebsgröße 1 (Membrangröße 10):** Mutter **F** von Sonderschraube **D** lösen.



7. Antrieb in Geschlossen-Position bringen (bei Steuerfunktion NO und DA max. Steuerdruckangaben beachten).
8. Sechskantmutter **E** mit Ringschlüssel herunterdrehen, bis sie an der Auflagefläche des Gehäusedeckels **G** anliegt.
9. Sechskantmutter **E** je nach Membrangröße weiter zudrehen.
10. Nachfolgende Werte sind als ca. Anhaltswerte zu sehen, die je nach den vor Ort vorhandenen Prozessparametern davon abweichen können.

HINWEIS

- Wird die Sechskantmutter **E** zu weit angezogen, hebt sich die Membrane vom Dichtsteg ab, dadurch wird das Ventil im Durchgang undicht!

Membrangröße 8: 1/16 Umdrehung

Membrangröße 10: 1/8 Umdrehung

Membrangröße 25: 1/8 Umdrehung

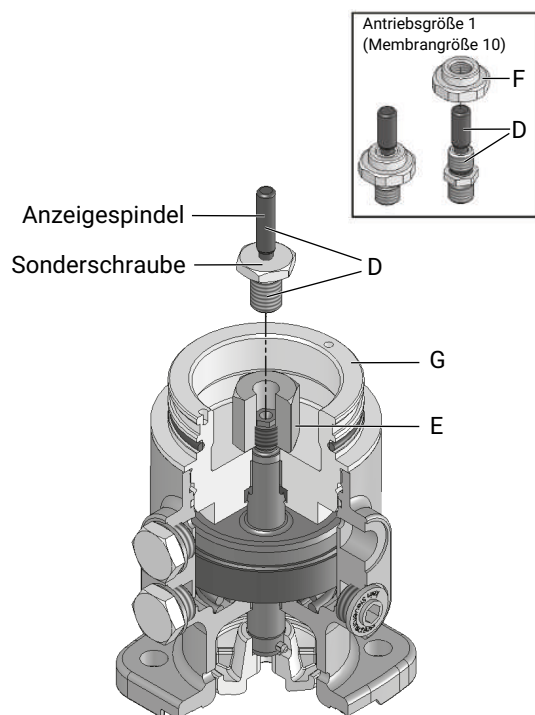
11. Ein weiteres Anziehen der Sechskantmutter **E** kann die Lebensdauer der Membrane weiter erhöhen, jedoch muss hierbei überprüft werden, ob die Dichtheit des Ventils noch gewährleistet ist. Sonderschraube **D** in Sechskantmutter **E** einschrauben (Kontern der Einstellung von Sechskantmutter **E**).

HINWEIS

- Darauf achten, dass sich beim Kontern die Sechskantmutter **E** nicht mehr verstellt.

Besonderheit Antriebsgröße 1 (Membrangröße 10):

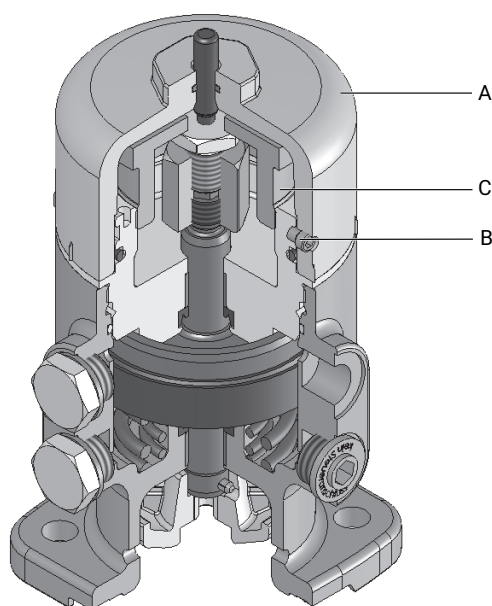
Die Sechskantmutter **E** lässt sich einfacher mit der Sonderschraube **D** kontern, wenn der Antrieb in Offen-Position gebracht wird. Anschließend muss Mutter **F** auf Sonderschraube **D** gekontert werden.



HINWEIS

- Nach Membranwechsel muss die Schließbegrenzung überprüft und falls notwendig neu eingestellt werden. Bedingt durch das Setzverhalten der Membrane kann es erforderlich werden, die Schließbegrenzung nachzustellen.

10.8.2 Hubbegrenzung einstellen



Variante 1:

1. An Außenseite der Abdeckkappe **A** den Gewindestift **B** mit Innensechskantschlüssel lösen und Abdeckkappe **A** abziehen.
2. Antrieb in Offen-Position bringen.
3. Hubbegrenzung **C** im Uhrzeigersinn einschrauben bis Widerstand spürbar (100 % Hub).
4. Abdeckkappe **A** aufstecken.
5. Antrieb in Geschlossen-Position bringen.
6. Durch Drehen der Abdeckkappe **A** im Uhrzeigersinn wird der Hub reduziert (1 mm / Umdrehung).
7. Nach Erreichen des gewünschten Ventilhubes Gewindestift **B** anziehen.
8. Die Anzeigespindel **D** bündig zur Abdeckkappe **A** einpres- sen.

Variante 2:

9. An Außenseite der Abdeckkappe **A** den Gewindestift **B** mit Innensechskantschlüssel lösen und Abdeckkappe **A** abziehen.
10. Antrieb in Geschlossen-Position bringen.
11. Hubbegrenzung **C** im Uhrzeigersinn einschrauben bis Wi- derstand spürbar (0 % Hub).
12. Abdeckkappe **A** aufstecken.
13. Durch Drehen der Abdeckkappe **A** gegen den Uhrzeiger- sinn wird der Hub vergrößert (1 mm / Umdrehung).
14. Nach Erreichen des gewünschten Ventilhubes Gewindestift **B** anziehen.
15. Die Anzeigespindel **D** bündig zur Abdeckkappe **A** einpres- sen.

HINWEIS

- Aufgrund von Toleranzen können sich bei gleichem Hub unterschiedliche Durchflusswerte ergeben.

11 Pneumatische Anschlüsse

11.1 Steuerfunktion

Folgende Steuerfunktionen sind verfügbar:

Steuerfunktion 1

Federkraft geschlossen (NC):

Ruhezustand des Ventils: durch Federkraft geschlossen. Ansteuern des Antriebs (Anschluss 2) öffnet das Ventil. Entlüften des Antriebs bewirkt das Schließen des Ventils durch Federkraft.

Steuerfunktion 2

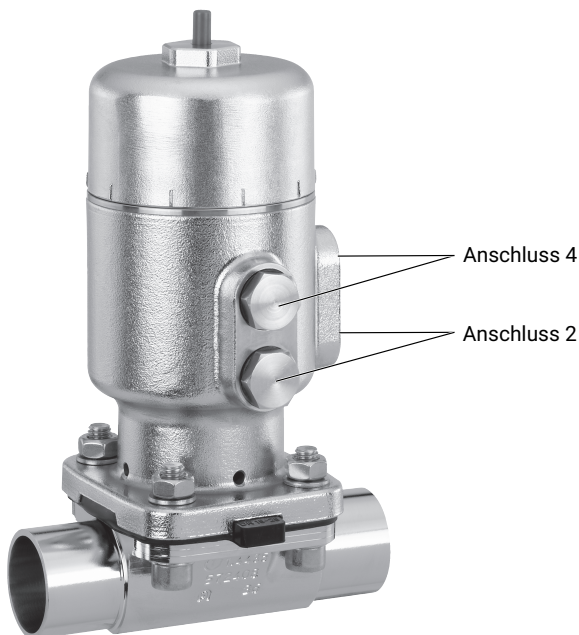
Federkraft geöffnet (NO):

Ruhezustand des Ventils: durch Federkraft geöffnet. Ansteuern des Antriebs (Anschluss 4) schließt das Ventil. Entlüften des Antriebs bewirkt das Öffnen des Ventils durch Federkraft.

Steuerfunktion 3

Beidseitig angesteuert (DA):

Ruhezustand des Ventils: keine definierte Grundposition. Öffnen und Schließen des Ventils durch Ansteuern der entsprechenden Steuermediumanschlüsse (Anschluss 2: Öffnen / Anschluss 4: Schließen).



Steuerfunktion	Anschlüsse	
	2	4
1 (NC)	+	-
2 (NO)	-	+
3 (DA)	+	+
+ = vorhanden / - = nicht vorhanden (Anschlüsse 2 / 4 siehe Bilder)		

11.2 Steuermedium anschließen

1. Geeignete Anschlussstücke verwenden.
2. Steuermediumleitungen spannungs- und knickfrei montieren.

Gewinde der Steuermediumanschlüsse:

Membrangröße 8: M5

Membrangröße 10: G1/8

Membrangröße 25: G1/4

Steuerfunktion		Anschlüsse
1	Federkraft geschlossen (NC)	2: Steuermedium (Öffnen)
2	Federkraft geöffnet (NO)	4: Steuermedium (Schließen)
3	Beidseitig angesteuert (DA)	2: Steuermedium (Öffnen) 4: Steuermedium (Schließen)
Anschlüsse 2 / 4 siehe Bild links		

Bei Antriebsausführung R ist das Ansteuern über die 90° versetzten Anschlüsse möglich.

12 Inbetriebnahme

⚠️ WARNUNG



Aggressive Chemikalien!

- ▶ Verätzungen
- Geeignete Schutzausrüstung tragen.
- Anlage vollständig entleeren.

⚠️ VORSICHT

Leckage!

- ▶ Austritt gefährlicher Stoffe.
- Schutzmaßnahmen gegen Überschreitung des maximal zulässigen Drucks durch eventuelle Druckstöße (Wasserschläge) vorsehen.

⚠️ VORSICHT

Reinigungsmedium!

- ▶ Beschädigung des GEMÜ Produkts.
- Der Betreiber der Anlage ist verantwortlich für die Auswahl des Reinigungsmediums und die Durchführung des Verfahrens.

1. Das Produkt auf Dichtheit und Funktion prüfen (Produkt schließen und wieder öffnen).
 2. Bei neuen Anlagen und nach Reparaturen Leitungssystem spülen (das Produkt muss vollständig geöffnet sein).
- ⇒ Schädliche Fremdstoffe wurden entfernt.
- ⇒ Das Produkt ist einsatzbereit.
3. Das Produkt in Betrieb nehmen.
 4. Inbetriebnahme der Antriebe gemäß beiliegender Anleitung.

13 Betrieb

Das Produkt wird pneumatisch betätigt.

- Beiliegende Anleitung des Antriebs beachten.

14 Fehlerbehebung

Fehler	Fehlerursache	Fehlerbehebung
Steuermedium entweicht aus Anschluss 2* (bei Steuerfunktion NC) bzw. Anschluss 4* bei Steuerfunktion NO	Antriebskolben defekt	Antrieb austauschen
Steuermedium entweicht aus Leckagebohrung*	Spindelabdichtung undicht	Antrieb austauschen und Steuermedium auf Verschmutzungen untersuchen
Betriebsmedium entweicht aus Leckagebohrung*	Absperrmembrane defekt	Absperrmembrane auf Beschädigungen prüfen, ggf. Membrane austauschen
Das Produkt öffnet nicht bzw. nicht vollständig	Steuerdruck zu niedrig (bei Steuerfunktion NC)	Das Produkt mit Steuerdruck laut Datenblatt betreiben
	Antrieb defekt	Antrieb austauschen
	Hubbegrenzung ist falsch eingestellt	Hubbegrenzung neu einstellen
	Vorsteuerventil defekt	Vorsteuerventil prüfen und austauschen
	Steuermedium nicht angeschlossen	Steuermedium anschließen
	Absperrmembrane nicht korrekt montiert	Antrieb demontieren, Membranmontage prüfen, ggf. Absperrmembrane austauschen
	Antriebsfeder defekt (bei Steuerfunktion NO)	Antrieb austauschen
Das Produkt ist im Durchgang undicht (schließt nicht bzw. nicht vollständig)	Betriebsdruck zu hoch	Das Produkt mit Betriebsdruck laut Datenblatt betreiben
	Steuerdruck zu niedrig (bei Steuerfunktion NO und bei Steuerfunktion DA)	Das Produkt mit Steuerdruck laut Datenblatt betreiben
	Fremdkörper zwischen Absperrmembrane und Ventilkörper	Antrieb demontieren, Fremdkörper entfernen, Absperrmembrane und Ventilkörper auf Beschädigungen prüfen, ggf. Antrieb austauschen
	Ventilkörper undicht bzw. beschädigt	Ventilkörper auf Beschädigungen prüfen, ggf. Ventilkörper austauschen
	Absperrmembrane defekt	Absperrmembrane auf Beschädigungen prüfen, ggf. Membrane tauschen
	Schließbegrenzung ist falsch eingestellt	Schließbegrenzung neu einstellen
	Antriebsfeder defekt (bei Steuerfunktion NC)	Antrieb austauschen
Das Produkt ist zwischen Antrieb und Ventilkörper undicht	Absperrmembrane falsch montiert	Antrieb demontieren, Membranmontage prüfen, ggf. Absperrmembrane austauschen
	Verschraubung zwischen Ventilkörper und Antrieb lose	Verschraubung zwischen Ventilkörper und Antrieb festziehen
	Absperrmembrane defekt	Absperrmembrane auf Beschädigungen prüfen, ggf. Membrane tauschen
	Antrieb / Ventilkörper beschädigt	Antrieb / Ventilkörper austauschen
Verbindung Ventilkörper und Rohrleitung undicht	Unsachgemäßer Einbau	Einbau Ventilkörper in Rohrleitung prüfen
	Gewindeanschlüsse / Verschraubungen lose	Gewindeanschlüsse / Verschraubungen festziehen
	Dichtmittel defekt	Dichtmittel ersetzen
Ventilkörper undicht	Ventilkörper undicht	Ventilkörper auf Beschädigungen prüfen, ggf. Ventilkörper tauschen

* siehe Kapitel "Ersatzteile"

15 Inspektion und Wartung

! WARNUNG

Unter Druck stehende Armaturen!

- Gefahr von schwersten Verletzungen oder Tod
- Anlage drucklos schalten.
- Anlage vollständig entleeren.

! VORSICHT



Heiße Anlagenteile!

- Verbrennungen
- Nur an abgekühlter Anlage arbeiten.

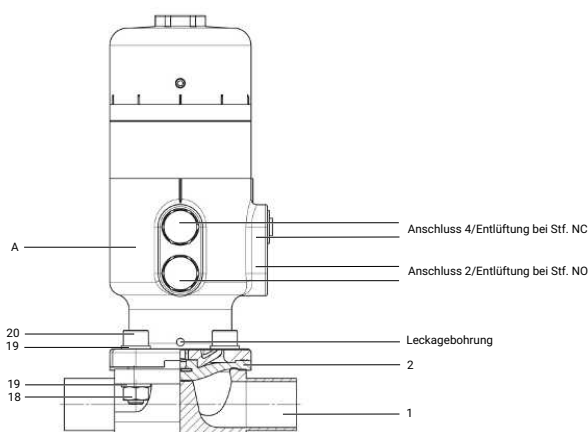
! VORSICHT

- Wartungs- und Instandhaltungstätigkeiten nur durch geschultes Fachpersonal durchführen.
- Handhebel nicht verlängern. Für Schäden, welche durch unsachgemäße Handhabung oder Fremdeinwirkung entstehen, übernimmt GEMÜ keinerlei Haftung.
- Nehmen Sie im Zweifelsfall vor Inbetriebnahme Kontakt mit GEMÜ auf.

1. Geeignete Schutzausrüstung gemäß den Regelungen des Anlagenbetreibers berücksichtigen.
2. Anlage bzw. Anlagenteil stilllegen.
3. Gegen Wiedereinschalten sichern.
4. Anlage bzw. Anlagenteil drucklos schalten.

Der Betreiber muss regelmäßige Sichtkontrollen der Ventile entsprechend den Einsatzbedingungen und des Gefährdungspotenzials zur Vorbeugung von Undichtheit und Beschädigungen durchführen. Ebenso muss das Ventil in entsprechenden Intervallen demontiert und auf Verschleiß geprüft werden (siehe "Montage / Demontage von Ersatzteilen").

15.1 Ersatzteile



Position	Benennung	Bestellbezeichnung
A	Antrieb	9660
1	Körper	K601 K612 K600

Position	Benennung	Bestellbezeichnung
2	Membrane	Code 54 Code 3A / 13
18, 19	Verschraubungsset	660 S30

15.2 Montage/Demontage von Ersatzteilen

15.2.1 Demontage Ventil (Antrieb vom Körper lösen)

1. Antrieb **A** in Offen-Position bringen.
2. Antrieb **A** vom Ventilkörper 1 demontieren.
3. Antrieb **A** in Geschlossen-Position bringen.

HINWEIS

Wichtig:

- Nach Demontage alle Teile von Verschmutzungen reinigen (Teile dabei nicht beschädigen). Teile auf Beschädigung prüfen, ggf. auswechseln (nur Originalteile von GEMÜ verwenden).

15.2.2 Demontage Membrane

HINWEIS

- Vor Demontage der Membrane bitte Antrieb demontieren, siehe "Demontage Ventil (Antrieb vom Körper lösen)".

1. Membrane herausziehen.
2. Alle Teile von Produktresten und Verschmutzungen reinigen. Teile dabei nicht zerkratzen oder beschädigen!
3. Alle Teile auf Beschädigungen prüfen.
4. Beschädigte Teile austauschen (nur Originalteile von GEMÜ verwenden).

15.2.3 Montage Membrane

15.2.3.1 Allgemeines

HINWEIS

- Lose Distanzhülsen eindrücken. Lage des Distanzhülsen-Bundes beachten!

Die Membranen haben standardmäßig Distanzhülsen.

Der Bund der Distanzhülsen muss auf der Seite des Membranpins (antriebsseitig) liegen.



Ausnahme:
Membrane Code 52 Membrangröße 25

Der Bund der Distanzhülsen muss auf der Seite des Membransteigs (ventilkörperseitig) liegen.

HINWEIS

- Für Ventil passende Membrane einbauen (geeignet für Medium, Mediumkonzentration, Temperatur und Druck). Die Absperrmembrane ist ein Verschleißteil. Vor Inbetriebnahme und über gesamte Einsatzdauer des Ventils technischen Zustand und Funktion überprüfen. Zeitliche Abstände der Prüfung entsprechend den Einsatzbelastungen und / oder der für den Einsatzfall geltenden Regelwerken und Bestimmungen festlegen und regelmäßig durchführen.

HINWEIS

- Ist die Membrane nicht weit genug in das Verbindungsstück eingeschraubt, wirkt die Schließkraft direkt auf den Membranpin und nicht über das Druckstück. Das führt zu Beschädigungen und frühzeitigem Ausfall der Membrane und Undichtheit des Ventils. Wird die Membrane zu weit eingeschraubt, erfolgt keine einwandfreie Dichtung mehr am Ventilsitz. Die Funktion des Ventils ist nicht mehr gewährleistet.

HINWEIS

- Falsch montierte Membrane führt ggf. zu Undichtheit des Ventils / Mediums Austritt. Ist dies der Fall dann Membrane demontieren, komplettes Ventil und Membrane überprüfen und erneut nach obiger Anleitung montieren.

Membrangröße 8:

Das Druckstück ist fest montiert.

Druckstück und Antriebsflansch von unten gesehen:



Membrangröße 10:

Das Druckstück ist lose.

Druckstück und Antriebsflansch von unten gesehen:

Bild 1

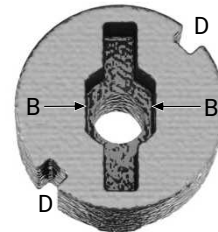
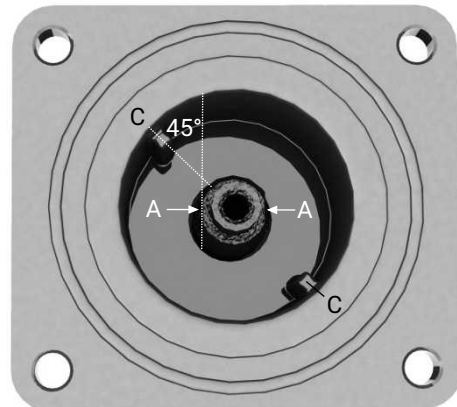


Bild 2



Als Verdrehsicherung des Antriebskolbens dient ein Zweiflach **A** (Pfeile Bild 2) am Spindelende. Bei der Montage des Druckstückes muss der Zweiflach **A** mit der Aussparung **B** am Druckstückrücken (Pfeile Bild 1) übereinstimmen. Ist der Antriebskolben nicht in der richtigen Position, muss er in die richtige Position gedreht werden. Die Position des Zweiflachs **A** ist gegenüber der Position von **C** um 45° versetzt.

Druckstück lose auf Antriebskolben aufsetzen, Aussparungen **D** in Führungen **C** und **A** in **B** einpassen. Das Druckstück muss sich frei in den Führungen bewegen lassen!

Membrangröße 25:

Das Druckstück ist lose.

Druckstück und Antriebsflansch von unten gesehen:

Neue Version

Bild 1

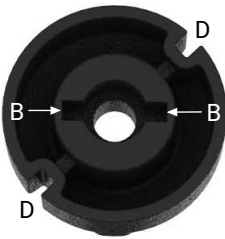


Bild 2



Als Verdrehsicherung des Antriebskolbens dient ein Kerbstift **A** (Pfeile Bild 2) am Spindelende. Bei der Montage des Druckstückes muss der Kerbstift **A** mit der Aussparung **B** am Druckstückrücken (Pfeile Bild 1) übereinstimmen.

Ist der Antriebskolben nicht in der richtigen Position, muss er in die richtige Position gedreht werden. Die Position des Kerbstifts **A** ist gegenüber der Position von **C** um 45° versetzt.

Druckstück lose auf Antriebskolben aufsetzen, Aussparungen **D** in Führungen **C** und **A** in **B** einpassen. Das Druckstück muss sich frei in den Führungen bewegen lassen!

Alte Version

Bild 1

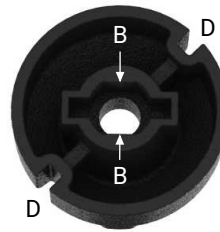
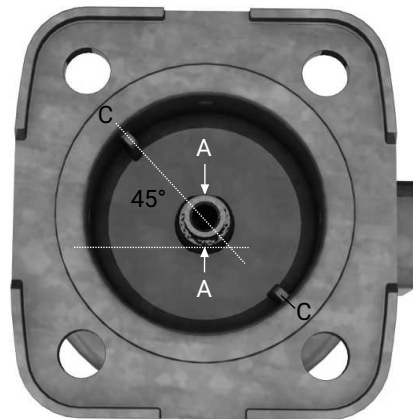


Bild 2

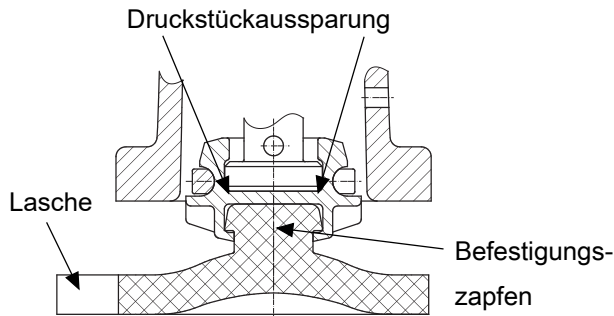


Als Verdrehsicherung des Antriebskolbens dient ein Zweiflach **A** (Pfeile Bild 2) am Spindelende. Bei der Montage des Druckstückes muss der Zweiflach **A** mit der Aussparung **B** am Druckstückrücken (Pfeile Bild 1) übereinstimmen.

Ist der Antriebskolben nicht in der richtigen Position, muss er in die richtige Position gedreht werden. Die Position des Zweiflachs **A** ist gegenüber der Position von **C** um 45° versetzt.

Druckstück lose auf Antriebskolben aufsetzen, Aussparungen **D** in Führungen **C** und **A** in **B** einpassen. Das Druckstück muss sich frei in den Führungen bewegen lassen!

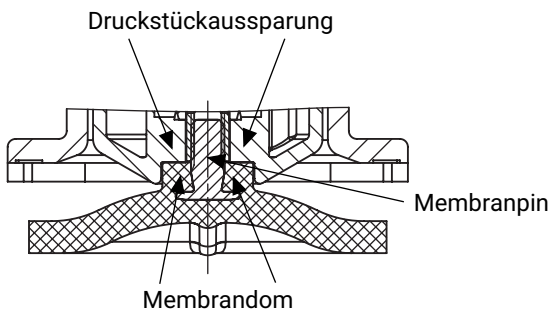
15.2.3.2 Montage der Konkav-Membrane



1. Antrieb **A** in Geschlossen-Position bringen.
2. Membrane **2** mit angeformtem Befestigungszapfen schräg an Druckstückaussparung ansetzen.
3. Von Hand hineindrehen / hineindrücken.
4. Lasche mit Hersteller- und Werkstoffkennzeichnung parallel zum Druckstücksteg ausrichten.

Membrangrößen 10 und 25

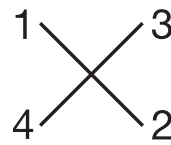
Membrane zum Einschrauben:



5. Antrieb **A** in Geschlossen-Position bringen.
6. Druckstück lose auf Antriebsspindel aufsetzen, Aussparungen in Führungen einpassen (siehe Kapitel "Allgemeines"). Prüfen ob Verdrehsicherung eingerastet ist.
7. Kontrollieren ob das Druckstück in den Führungen liegt.
8. Neue Membrane von Hand fest in Druckstück einschrauben.
9. Kontrollieren ob Membrandom in Druckstückaussparung liegt.
10. Bei Schwergängigkeit Gewinde prüfen, beschädigte Teile austauschen (nur Originalteile von GEMÜ verwenden).
11. Beim Verspüren eines deutlichen Widerstands Membrane soweit zurückschrauben, bis Membran-Lochbild mit Antriebs-Lochbild übereinstimmt.

15.2.4 Montage Antrieb auf Ventilkörper

1. Antrieb **A** in Offen-Position bringen.
2. Kontrollieren ob alle Distanzhülsen eingedrückt sind. Falls notwendig Distanzhülsen in Löcher der Membrane **2** eindrücken. Lage des Distanzhülsen-Bundes beachten (siehe Kapitel "Allgemeines")!
3. Antrieb **A** mit montierter Membrane **2** auf Ventilkörper **1** aufsetzen, auf Übereinstimmung von Druckstücksteg und Ventilkörpersteg achten (nur bei Membrangröße 8).
4. Schrauben **18**, Scheiben **19** und Muttern **20** handfest montieren (Befestigungselemente können in Abhängigkeit von der Membrangröße und / oder Ventilkörperausführung variieren).
5. Antrieb **A** in Geschlossen-Position bringen.
6. Schrauben **18** mit Muttern **20** über Kreuz festziehen.



7. Auf gleichmäßige Verpressung der Membrane **2** achten (ca. 10-15 %, erkennbar an gleichmäßiger Außenwölbung).
8. Komplett montiertes Ventil auf Dichtheit prüfen.

HINWEIS

- Wartung und Service:
Membranen setzen sich im Laufe der Zeit. Nach Demontage / Montage des Ventils Schrauben **18** und Muttern **20** körperseitig auf festen Sitz überprüfen und ggf. nachziehen (spätestens nach dem ersten Sterilisationsprozess).

16 Ausbau aus Rohrleitung

1. Den Ausbau in umgekehrter Reihenfolge wie den Einbau durchführen.
2. Steuermedium deaktivieren.
3. Steuermediumleitung(en) trennen.
4. Das Produkt demontieren. Warn- und Sicherheitshinweise beachten.

17 Entsorgung

1. Auf Restanhaftungen und Ausgasung von eindiffundierten Medien achten.
2. Alle Teile entsprechend den Entsorgungsvorschriften / Umweltschutzbedingungen entsorgen.

18 Rücksendung

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen zum Schutz der Umwelt und des Personals ist es erforderlich, dass die Rücksendeerklärung vollständig ausgefüllt und unterschrieben den Versandpapieren beiliegt. Nur wenn diese Erklärung vollständig ausgefüllt ist, wird die Rücksendung bearbeitet. Liegt dem Produkt keine Rücksendeerklärung bei, erfolgt keine Gut-schrift bzw. keine Erledigung der Reparatur, sondern eine kostenpflichtige Entsorgung.

1. Das Produkt reinigen.
2. Rücksendeerklärung bei GEMÜ anfordern.
3. Rücksendeerklärung vollständig ausfüllen.
4. Das Produkt mit ausgefüllter Rücksendeerklärung an GEMÜ schicken.

19 Original EU-Einbauerklärung im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II B



Original EU-Einbauerklärung

im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II B

Wir, die Firma

GEMÜ Gebr. Müller Apparatebau GmbH & Co. KG
Fritz-Müller-Straße 6-8
D-74653 Ingelfingen-Criesbach

erklären hiermit in alleiniger Verantwortung, dass das nachfolgend bezeichnete Produkt den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen nach Anhang I der oben genannten Richtlinie entspricht.

Produkt:	GEMÜ 660
Produktname:	Pneumatisch betätigtes Membranventil
Folgende grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang I wurden angewandt und eingehalten:	1.1.2.; 1.1.3.; 1.1.5.; 1.3.2.; 1.3.3.; 1.3.4.; 1.3.7.; 1.5.13.; 1.5.3.; 1.5.4.; 1.5.5.; 1.5.8.; 1.5.9.; 1.6.1.; 1.6.5.; 1.7.1.; 1.7.1.1.; 1.7.2.; 1.7.3.; 1.7.4.; 1.7.4.1.; 1.7.4.2.; 1.7.4.3.
Folgende harmonisierte Normen (oder Teile hieraus) wurden angewandt:	EN ISO 12100:2010

Ferner wird erklärt, dass die speziellen technischen Unterlagen gemäß Anhang VII Teil B erstellt wurden.

Der Hersteller verpflichtet sich, einzelstaatlichen Stellen auf begründetes Verlangen die speziellen technischen Unterlagen zu der unvollständigen Maschine zu übermitteln. Diese Übermittlung erfolgt elektronisch.

Die gewerblichen Schutzrechte bleiben hiervon unberührt!

Die unvollständige Maschine darf erst dann in Betrieb genommen werden, wenn gegebenenfalls festgestellt wurde, dass die Maschine, in die die unvollständige Maschine eingebaut werden soll, den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht.

i.V. M. Barghoorn
Leiter Globale Technik

Ingelfingen, 08.08.2023

GEMÜ Gebr. Müller Apparatebau GmbH & Co. KG
Fritz-Müller-Straße 6-8 D-74653 Ingelfingen-Criesbach

www.gemu-group.com
info@gemue.de

20 Herstellererklärung im Sinne der Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU



Herstellererklärung

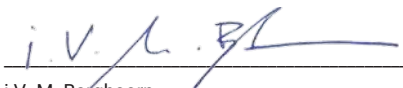
im Sinne der Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU

Wir, die Firma
GEMÜ Gebr. Müller Apparatebau GmbH & Co. KG
Fritz-Müller-Straße 6-8
D-74653 Ingelfingen-Criesbach

erklären, dass das nachfolgend bezeichnete Produkt gemäß Artikel 4, Absatz 3 der Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU in Übereinstimmung mit der guten Ingenieurspraxis ausgelegt und hergestellt ist.

Produkt: GEMÜ 660
Produktname: Pneumatisch betätigtes Membranventil

Das Produkt wurde entwickelt und produziert nach GEMÜ eigenen Verfahrensanweisungen und Qualitätsstandards, welche die Forderungen der ISO 9001 und der ISO 14001 erfüllen. Das Produkt darf gemäß Artikel 4, Absatz 3 der Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU keine CE Kennzeichnung tragen.


i.V. M. Barghoorn
Leiter Globale Technik
Ingelfingen, 08.08.2023

Contents

1 General information	37
1.1 Information	37
1.2 Symbols used	37
1.3 Definition of terms	37
1.4 Warning notes	37
2 Safety information	38
3 Product description	38
3.1 Construction	38
3.2 Description	39
3.3 Function	39
3.4 Product label	39
4 GEMÜ CONEXO	39
5 Correct use	39
6 Order data	40
6.1 Order codes	40
6.2 Order example	41
7 Technical data	42
8 Dimensions	46
8.1 Actuator dimensions	46
8.2 Body dimensions	47
9 Manufacturer's information	55
9.1 Packaging	55
9.2 Transport	55
9.3 Storage	55
9.4 Delivery	55
10 Installation in piping	55
10.1 Preparing for installation	55
10.2 Installation position	55
10.3 Installation with butt weld spigots	56
10.4 Installation with clamp connections	56
10.5 Installation with threaded spigots	56
10.6 After the installation	56
10.7 Operation	56
10.8 Setting the seal adjuster and the stroke limiter	57
11 Pneumatic connections	59
11.1 Control function	59
11.2 Connecting the control medium	59
12 Commissioning	60
13 Operation	60
14 Troubleshooting	61
15 Inspection and maintenance	62
15.1 Spare parts	62
15.2 Fitting/removing spare parts	62
16 Removal from piping	66
17 Disposal	66
18 Returns	66
19 EU Declaration of Incorporation according to the EC Machinery Directive 2006/42/EC, Annex II B ...	67
20 Manufacturer's declaration according to the Pressure Equipment Directive 2014/68/EU	68

1 General information

1.1 Information

- The descriptions and instructions apply to the standard versions. For special versions not described in this document the basic information contained herein applies in combination with any additional special documentation.
- Correct installation, operation, maintenance and repair work ensure faultless operation of the product.
- Should there be any doubts or misunderstandings, the German version is the authoritative document.
- Contact us at the address on the last page for staff training information.

1.2 Symbols used

The following symbols are used in this document:

Symbol	Meaning
●	Tasks to be performed
►	Response(s) to tasks
–	Lists

1.3 Definition of terms

Working medium

The medium that flows through the GEMÜ product.

Control function

The possible actuation functions of the GEMÜ product.

Control medium

The medium whose increasing or decreasing pressure causes the GEMÜ product to be actuated and operated.

1.4 Warning notes

Wherever possible, warning notes are organised according to the following scheme:

SIGNAL WORD	
Possible symbol for the specific danger	Type and source of the danger ► Possible consequences of non-observance. ● Measures for avoiding danger.

Warning notes are always marked with a signal word and sometimes also with a symbol for the specific danger.

The following signal words and danger levels are used:

⚠ DANGER	
	Imminent danger! ► Non-observance can cause death or severe injury.

⚠ WARNING	
	Potentially dangerous situation! ► Non-observance can cause death or severe injury.

⚠ CAUTION	
	Potentially dangerous situation! ► Non-observance can cause moderate to light injury.

NOTICE	
	Potentially dangerous situation! ► Non-observance can cause damage to property.

The following symbols for the specific dangers can be used within a warning note:

Symbol	Meaning
	Danger of explosion!
	Corrosive chemicals!
	Hot plant components!

2 Safety information

The safety information in this document refers only to an individual product. Potentially dangerous conditions can arise in combination with other plant components, which need to be considered on the basis of a risk analysis. The operator is responsible for the production of the risk analysis and for compliance with the resulting precautionary measures and regional safety regulations.

The document contains fundamental safety information that must be observed during commissioning, operation and maintenance. Non-compliance with these instructions may cause:

- Personal hazard due to electrical, mechanical and chemical effects.
- Hazard to nearby equipment.
- Failure of important functions.
- Hazard to the environment due to the leakage of dangerous substances.

The safety information does not take into account:

- Unexpected incidents and events, which may occur during installation, operation and maintenance.
- Local safety regulations which must be adhered to by the operator and by any additional installation personnel.

Prior to commissioning:

1. Transport and store the product correctly.
2. Do not paint the bolts and plastic parts of the product.
3. Carry out installation and commissioning using trained personnel.
4. Provide adequate training for installation and operating personnel.
5. Ensure that the contents of the document have been fully understood by the responsible personnel.
6. Define the areas of responsibility.
7. Observe the safety data sheets.
8. Observe the safety regulations for the media used.

During operation:

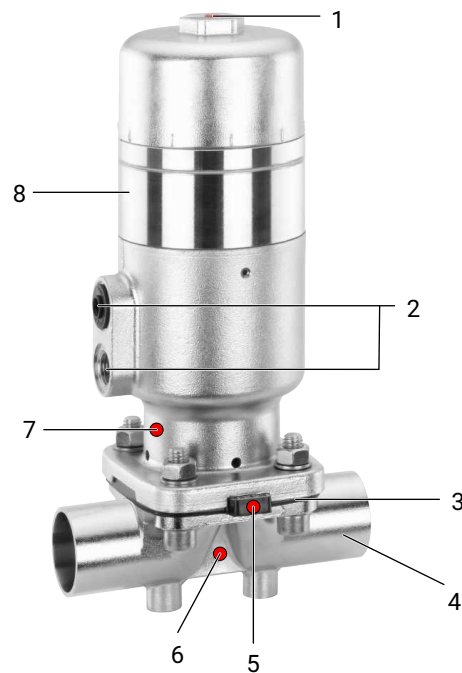
9. Keep this document available at the place of use.
10. Observe the safety information.
11. Operate the product in accordance with this document.
12. Operate the product in accordance with the specifications.
13. Maintain the product correctly.
14. Do not carry out any maintenance work and repairs not described in this document without consulting the manufacturer first.

In cases of uncertainty:

15. Consult the nearest GEMÜ sales office.

3 Product description

3.1 Construction



Item	Name	Materials
1	Position indicator	
2	Control air connectors	
3	Diaphragm	EPDM PTFE/EPDM (one-piece)
4	Valve body	1.4408, investment casting 1.4435, investment casting 1.4435 (F316L), forged body 1.4435 (BN2), forged body, Δ Fe < 0.5% 1.4539, forged body
5	CONEXO diaphragm RFID chip (see Conexo information)	
6	CONEXO body RFID chip (see Conexo information)	
7	CONEXO actuator RFID chip (see Conexo information)	
8	Pneumatic actuator	Stainless steel

3.2 Description

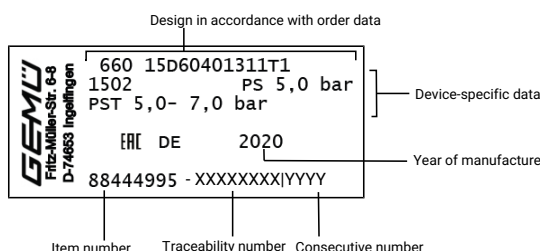
The GEMÜ 660 2/2-way diaphragm valve has a stainless steel piston actuator and is pneumatically operated. The valve was designed for dosing and filling a wide range of products. All actuator parts are made from stainless steel (except seals). Normally Closed (NC), Normally Open (NO) and Double Acting (DA) control functions are available. An opening stroke and closing stroke limiter and an optical position indicator are integrated as standard.

3.3 Function

The product is designed for use in piping. It can be closed or opened by a control medium, which is how it controls the flow.

3.4 Product label

The product label is located on the actuator. Product label data (example):



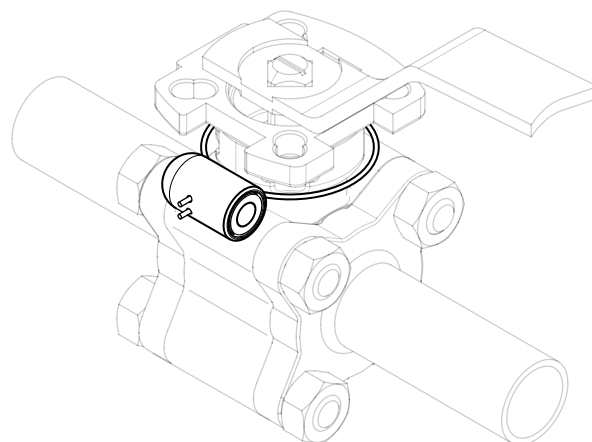
The month of manufacture is encoded in the traceability number and can be obtained from GEMÜ. The product was manufactured in Germany.

The operating pressure stated on the product label applies to a media temperature of 20 °C. The product can be used up to the maximum stated media temperature. You can find the pressure/temperature correlation in the technical data.

4 GEMÜ CONEXO

Installing the RFID chip

In the corresponding design with CONEXO, this product has an RFID chip (1) for electronic recognition. The position of the RFID chip can be seen below.



5 Correct use

DANGER



Danger of explosion!

- Risk of severe injury or death.
- Do not use the product in potentially explosive zones.
- Only use the product in potentially explosive zones confirmed in the declaration of conformity.

WARNING

Improper use of the product!

- Risk of severe injury or death
- Manufacturer liability and guarantee will be void
- Only use the product in accordance with the operating conditions specified in the contract documentation and in this document.

The product is designed for installation in piping systems and for controlling a working medium.

1. Use the product in accordance with the technical data.
2. Please note the flow direction on the valve body.

NOTICE

Note on Directive 2014/34/EU (ATEX Directive):

- A supplement to Directive 2014/34/EU is included with the product if it was ordered according to ATEX.

6 Order data

The order data provide an overview of standard configurations.

Please check the availability before ordering. Other configurations available on request.

Order codes

1 Type	Code
Diaphragm valve, pneumatically operated, stainless steel piston actuator, stroke limiter and seal adjuster	660

2 DN	Code
DN 4	4
DN 6	6
DN 8	8
DN 10	10
DN 12	12
DN 15	15
DN 20	20
DN 25	25

3 Body configuration	Code
Tank bottom valve body	B
Body configuration code B: Dimensions and designs on request	
2/2-way body	D
T body	T
Body configuration code T: Dimensions on request	

4 Connection type	Code
Spigot	
Spigot DIN	0
Spigot EN 10357 series B, formerly DIN 11850 series 1	16
Spigot EN 10357 series A/DIN 11866 series A formerly DIN 11850 series 2	17
Spigot DIN 11850 series 3	18
Spigot JIS-G 3447	35
Spigot JIS-G 3459 schedule 10s	36
Spigot SMS 3008	37
Spigot BS 4825, part 1	55
Spigot ASME BPE/DIN 11866 series C	59
Spigot ISO 1127/EN 10357 series C/DIN 11866 series B	60
Spigot ANSI/ASME B36.19M schedule 10s	63
Spigot ANSI/ASME B36.19M schedule 5s	64
Spigot ANSI/ASME B36.19M schedule 40s	65
Threaded connection	
Threaded socket DIN ISO 228	1
Threaded spigot DIN 11851	6
Cone spigot and union nut DIN 11851	6K
Clamp	
Clamp ASME BPE, face-to-face dimension FTF ASME BPE, length only for body configuration D	80

4 Connection type	Code
Clamp DIN 32676 series B, face-to-face dimension FTF EN 558 series 7, length only for body configuration D	82
Clamp ASME BPE, for pipe ASME BPE, face-to-face dimension FTF EN 558 series 7, length only for body configuration D	88
Clamp DIN 32676 series A, face-to-face dimension FTF acc. to EN 558 series 7, length only for body configuration D	8A
Clamp ISO 2852 for pipe ISO 2037, clamp SMS 3017 for pipe SMS 3008 face-to-face dimension FTF EN 558 series 7, length only for body configuration D	8E
Clamp DIN 32676 series C, face-to-face dimension FTF ASME BPE, length only for body configuration D	8P
Clamp DIN 32676 series C, face-to-face dimension FTF EN 558 series 7, length only for body configuration D	8T

5 Valve body material	Code
Investment casting material	
1.4408, investment casting	37
1.4435, investment casting	C3
Forged material	
1.4435 (F316L), forged body	40
1.4435 (BN2), forged body, $\Delta Fe < 0.5\%$	42
1.4539, forged body	F4

6 Diaphragm material	Code
Elastomer	
EPDM	3A
EPDM	13
PTFE	
PTFE/EPDM one-piece	54

7 Control function	Code
Normally closed (NC)	1
Normally open (NO)	2
Double acting (DA)	3

8 Actuator version	Code
Control air connector 90° offset to the flow direction, piston diameter 32 mm (standard)	0R1
Control air connector in flow direction (standard), piston diameter 32 mm (standard)	0T1
Actuator size 1T1	1T1
Actuator version 1R1	1R1
Actuator size 2T1	2T1
Actuator size 2R1	2R1

9 Surface	Code
Ra ≤ 6.3 µm (250 µin.) for media wetted surfaces, mechanically polished internal	1500
Ra ≤ 0.8 µm (30 µin.) for media wetted surfaces, in accordance with DIN 11866 H3, mechanically polished internal	1502
Ra ≤ 0.8 µm (30 µin.) for media wetted surfaces, in accordance with DIN 11866 HE3, electropolished internal/external	1503
Ra ≤ 0.6 µm (25 µin.) for media wetted surfaces, mechanically polished internal	1507
Ra ≤ 0.6 µm (25 µin.) for media wetted surfaces, electropolished internal/external	1508
Ra ≤ 0.25 µm (10 µin.) for media wetted surfaces *), in accordance with DIN 11866 HE5, electropolished internal/external, *) for inner pipe diameters < 6 mm, in the spigot Ra ≤ 0.38 µm	1516
Ra ≤ 0.25 µm (10 µin.) for media wetted surfaces *), in accordance with DIN 11866 H5, mechanically polished internal, *) for inner pipe diameters < 6 mm, in the spigot Ra ≤ 0.38 µm	1527
Ra ≤ 0.4 µm (15 µin.) for media wetted surfaces, in accordance with DIN 11866 H4, mechanically polished internal	1536
Ra ≤ 0.4 µm (15 µin.) for media wetted surfaces, in accordance with DIN 11866 HE4, electropolished internal/external	1537

9 Surface	Code
Ra max. 0.51 µm (20 µin.) for media wetted surfaces, in accordance with ASME BPE SF1, mechanically polished internal	SF1
Ra max. 0.64 µm (25 µin.) for media wetted surfaces, in accordance with ASME BPE SF2, mechanically polished internal	SF2
Ra max. 0.76 µm (30 µin.) for media wetted surfaces, in accordance with ASME BPE SF3, mechanically polished internal	SF3
Ra max. 0.38 µm (15 µin.) for media wetted surfaces, in accordance with ASME BPE SF4, electropolished internal/external	SF4
Ra max. 0.51 µm (20 µin.) for media wetted surfaces, in accordance with ASME BPE SF5, electropolished internal/external	SF5
Ra max. 0.64 µm (25 µin.) for media wetted surfaces, in accordance with ASME BPE SF6, electropolished internal/external	SF6
10 Special version	Code
Without	
Special version for 3A	M
Special version for oxygen, maximum medium temperature: 60 °C	S
11 CONEXO	Code
Without	
Integrated RFID chip for electronic identification and traceability	C

Order example

Ordering option	Code	Description
1 Type	660	Diaphragm valve, pneumatically operated, stainless steel piston actuator, stroke limiter and seal adjuster
2 DN	15	DN 15
3 Body configuration	D	2/2-way body
4 Connection type	60	Spigot ISO 1127/EN 10357 series C/DIN 11866 series B
5 Valve body material	40	1.4435 (F316L), forged body
6 Diaphragm material	54	PTFE/EPDM one-piece
7 Control function	1	Normally closed (NC)
8 Actuator version	2T1	Actuator size 2T1
9 Surface	1503	Ra ≤ 0.8 µm (30 µin.) for media wetted surfaces, in accordance with DIN 11866 HE3, electropolished internal/external
10 Special version		Without
11 CONEXO		Without

7 Technical data

7.1 Medium

Working medium: Corrosive, inert, gaseous and liquid media which have no negative impact on the physical and chemical properties of the body and diaphragm material.
The valve will seal in both flow directions up to full operating pressure (gauge pressure).
For special oxygen version (code S): only gaseous oxygen

Control medium: Inert gases

7.2 Temperature

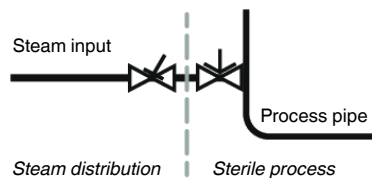
Media temperature: Drinks filling -10 – 85 °C
Other applications -10 – 100 °C

Diaphragm material	Standard	Special version for oxygen
EPDM (code 13)	-10 – 100 °C	0 – 60 °C
PTFE/EPDM (code 54)	-10 – 100 °C	0 – 60 °C
EPDM (code 3A)	-10 – 100 °C	0 – 60 °C

Sterilization temperature: EPDM (code 13) max. 150 °C, max. 60 min per cycle
PTFE/EPDM (code 54) max. 150 °C, permanent temperature per cycle
EPDM (code 3A) max. 150 °C, max. 60 min per cycle

The sterilization temperature is only valid for steam (saturated steam) or superheated water.
If the sterilization temperatures listed above are applied to the EPDM diaphragms for longer periods of time, the service life of the diaphragms will be reduced. In these cases, maintenance cycles must be adapted accordingly.

PTFE diaphragms can also be used as steam barriers; however, this will reduce their service life. This also applies to PTFE diaphragms exposed to high temperature fluctuations. The maintenance cycles must be adapted accordingly. GEMÜ 555 and 505 globe valves are particularly suitable for use in the area of steam generation and distribution. The following valve arrangement for interfaces between steam pipes and process pipes has proven itself over time: A globe valve for shutting off steam pipes and a diaphragm valve as an interface to the process pipes.



Ambient temperature: 0 – 60 °C

Control medium temperature: 0 – 60 °C

Storage temperature: 0 – 40 °C

7.3 Pressure

Operating pressure:

MG	DN	Actuator version (code)	Diaphragm material	
			EPDM	PTFE
8	4 - 15	0T1, 0R1	0 - 5	0 - 5
10	10 - 20	1T1, 1R1	0 - 5	0 - 5
25	15 - 25	2T1, 2R1	0 - 5	0 - 5

MG = diaphragm size

All pressures are gauge pressures. Operating pressure values were determined with static operating pressure applied on one side of a closed valve. Sealing at the valve seat and atmospheric sealing is ensured for the given values.

Information on operating pressures applied on both sides and for high purity media on request.

Observe control pressure / operating pressure diagram

Pressure rating:

PN 16

Leakage rate:

Leakage rate A to P11/P12 EN 12266-1

Control pressure:

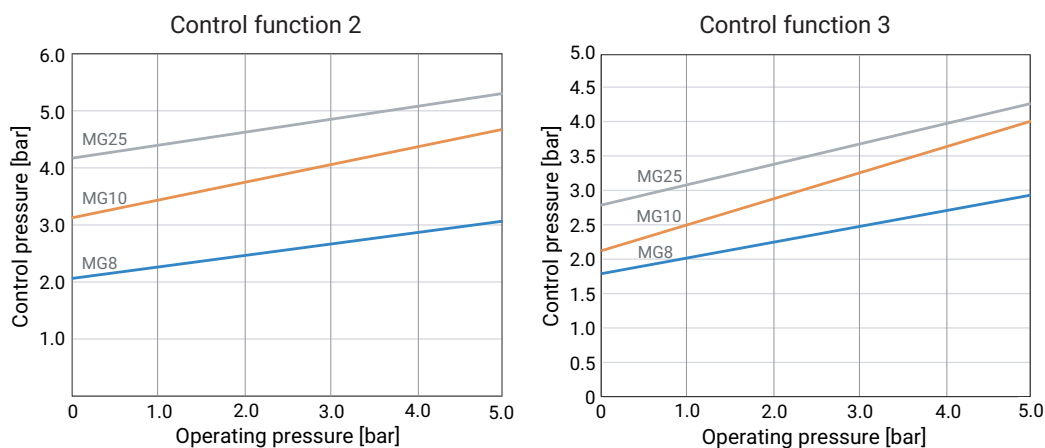
MG	DN	Actuator version (code)	Control function 1	Control function 2 + 3
8	4 - 15	0T1, 0R1	5.0 - 7.0	max. 5.5
10	10 - 20	1T1, 1R1	5.0 - 7.0	max. 7.0
25	15 - 25	2T1, 2R1	4.0 - 7.0	max. 7.0

MG = diaphragm size

All pressures are gauge pressures. Operating pressure values were determined with static operating pressure applied on one side of a closed valve. Sealing at the valve seat and atmospheric sealing is ensured for the given values.

Information on operating pressures applied on both sides and for high purity media on request.

Control pressure/operating pressure diagram:



The control pressure depending on the prevailing operating pressure, as shown in the diagram, is intended as a guide for operating the system with low wear on the diaphragm.

Filling volume:

Actuator version (code)	Control function 1	Control function 2 + 3
0T1, 0R1	0.007	0.006
1T2, 1R1	0.021	0.010
2T1, 2R1	0.060	0.038

Filling volume in dm³

Kv values:

MG	DN	Connection type (code)							
		0	16	17	18	37	59	60	1
8	4	0.5	-	-	-	-	-	-	-
	6	-	-	1.1	-	-	-	1.2	-
	8	-	-	1.3	-	-	0.6	2.2	1,4
	10	-	2.1	2.1	2.1	-	1.3	-	-
	15	-	-	-	-	-	2.0	-	-
10	10	-	2.4	2.4	2.4	-	2.2	3.3	-
	12	-	-	-	-	-	-	-	3.2
	15	3.3	3.8	3.8	3.8	-	2.2	4.0	3.4
	20	-	-	-	-	-	3.8	-	-
25	15	4.1	4.7	4.7	4.7	-	-	7.4	6.5
	20	6.3	7.0	7.0	7.0	-	4.4	13.2	10.0
	25	13.9	15.0	15.0	15.0	12.6	12.2	16.2	14.0

MG = diaphragm size, Kv values in m³/h

Kv values determined in accordance with DIN EN 60534 standard, inlet pressure 5 bar, Δp 1 bar, stainless steel valve body and soft elastomer diaphragm. The Kv values for other product configurations (e.g. other diaphragm or body materials) may differ. In general, all diaphragms are subject to the influences of pressure, temperature, the process and their tightening torques. Therefore the Kv values may exceed the tolerance limits of the standard.

The Kv value curve (Kv value dependent on valve stroke) can vary depending on the diaphragm material and duration of use.

7.4 Product compliance

Machinery Directive: 2006/42/EC

Pressure Equipment Directive: 2014/68/EU

Food: Regulation (EC) No. 1935/2006
Regulation (EC) No. 10/2011*
FDA*
USP* Class VI

* depending on version and / or operating parameters

SIL:

Product description: GEMÜ diaphragm valve 660

Type of valve: A

Safety function: Due to the safety function, the diaphragm valve is placed in the closed position (with control function 1) or in the open position (with control function 2).

HFT (Hardware Fault Tolerance): 0

MTTR (Mean Time To Restoration): 24 hours

7.5 Mechanical data

Weight:

Actuator

MG	DN	Weight
8	4 – 15	0.65
10	10 – 20	1.30
25	15 – 25	3.60

Weights in kg
MG = diaphragm size

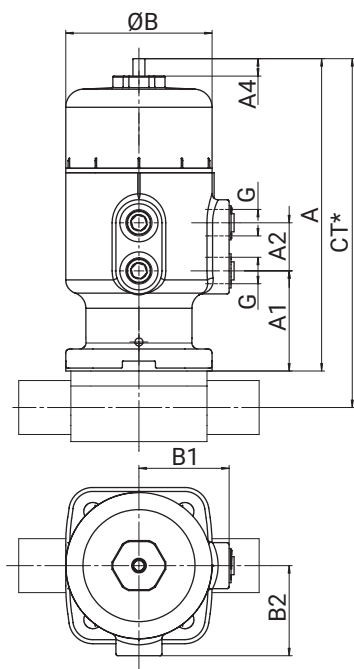
Body

MG	DN	Spigot	Threaded socket	Threaded spigot, cone spigot	Clamp
		Connection type code			
		0, 16, 17, 18, 35, 36, 37, 55, 59, 60, 63, 64, 65	1	6, 6K	80, 82, 88, 8A, 8E, 8P, 8T
8	4	0.09	-	-	-
	6	0.09	-	-	-
	8	0.09	0.09	-	0.15
	10	0.09	-	0.21	0.18
	15	0.09	-	-	0.18
10	10	0.30	-	0.33	0.30
	12	-	0.17	-	-
	15	0.30	0.26	0.35	0.43
	20	-	-	-	0.43
25	15	0.62	0.32	0.71	0.75
	20	0.58	0.34	0.78	0.71
	25	0.55	0.39	0.79	0.63

Weights in kg
MG = diaphragm size

8 Dimensions

8.1 Actuator dimensions



MG	Control function	Actuator version	A	A1	A2	A4	B	B1	B2	G
8	1	T	109.0	50.0	21.0	4.5	38.0	28.0	28.0	M5
		R								
	2 + 3	T	92.0	50.0	21.0	4.5	38.0	28.0	28.0	
		R								
10	1	T	139.0	37.0	27.0	6.5	50.0	34.0	26.0	G 1/8
		R							37.0	
	2 + 3	T	120.0	37.0	27.0	6.5	50.0	34.0	26.0	
		R							37.0	
25	1	T	183.0	50.0	24.0	9.0	73.0	45.0	39.0	G 1/4
		R							51.0	
	2 + 3	T	148.0	50.0	24.0	9.0	73.0	45.0	39.0	
		R							51.0	

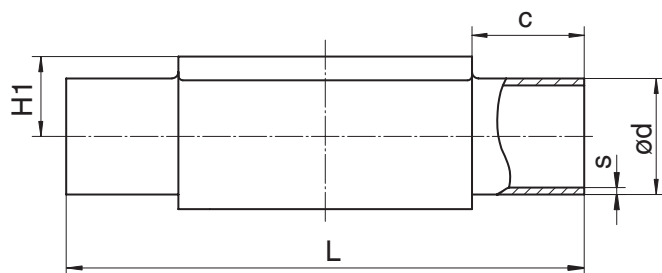
Dimensions in mm

MG = diaphragm size

* CT = A + H1 (see body dimensions)

8.2 Body dimensions

8.2.1 Spigot DIN/EN/ISO (code 0, 16, 17, 18, 60)



Connection type spigot DIN/EN/ISO (code 0, 16, 17, 18, 60)¹⁾, forged material (code 40, 42, F4)²⁾

MG	DN	NPS	c (min)	ød					H1	L	s				
				Connection type							Connection type				
				0	16	17	18	60			0	16	17	18	60
8	4	-	20.0	6.0	-	-	-	-	8.5	72.0	1.0	-	-	-	-
	6	-	20.0	-	-	8.0	-	10.2	8.5	72.0	-	-	1.0	-	1.6
	8	1/4"	20.0	-	-	10.0	-	13.5	8.5	72.0	-	-	1.0	-	1.6
	10	3/8"	20.0	-	12.0	13.0	14.0	-	8.5	72.0	-	1.0	1.5	2.0	-
10	10	3/8"	25.0	-	12.0	13.0	14.0	17.2	12.5	108.0	-	1.0	1.5	2.0	1.6
	15	1/2"	25.0	18.0	18.0	19.0	20.0	21.3	12.5	108.0	1.5	1.0	1.5	2.0	1.6
25	15	1/2"	25.0	18.0	18.0	19.0	20.0	21.3	19.0	120.0	1.5	1.0	1.5	2.0	1.6
	20	3/4"	25.0	22.0	22.0	23.0	24.0	26.9	19.0	120.0	1.5	1.0	1.5	2.0	1.6
	25	1"	25.0	28.0	28.0	29.0	30.0	33.7	19.0	120.0	1.5	1.0	1.5	2.0	2.0

Dimensions in mm

MG = diaphragm size

1) Connection type

Code 0: Spigot DIN

Code 16: Spigot EN 10357 series B, formerly DIN 11850 series 1

Code 17: Spigot EN 10357 series A / DIN 11866 series A formerly DIN 11850 series 2

Code 18: Spigot DIN 11850 series 3

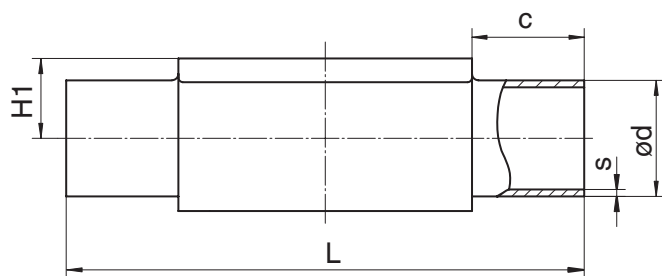
Code 60: Spigot ISO 1127/EN 10357 series C/DIN 11866 series B

2) Valve body material

Code 40: 1.4435 (F316L), forged body

Code 42: 1.4435 (BN2), forged body, Δ Fe < 0.5%

Code F4: 1.4539, forged body



Connection type spigot DIN/EN/ISO (code 0, 17, 60)¹⁾, investment casting material (code C3)²⁾

MG	DN	NPS	c (min)	ød			H1	L	s		
				Connection type					Connection type		
				0	17	60			0	17	60
8	4	-	20.0	6,0	-	-	8.5	72.0	1,0	-	-
	6	-	20.0	-	8.0	10.2	8.5	72.0	-	1.0	-
	8	1/4"	20.0	-	10.0	13.5	8.5	72.0	-	1.0	1.6
	10	3/8"	20.0	-	13.0	-	8.5	72.0	-	1.5	-
10	10	3/8"	25.0	-	13.0	17.2	12.5	108.0	-	1.5	1.6
	15	1/2"	25.0	-	19.0	21.3	12.5	108.0	-	1.5	1.6
25	15	1/2"	25.0	-	19.0	21.3	13.0	120.0	-	1.5	1.6
	20	3/4"	25.0	-	23.0	26.9	16.0	120.0	-	1.5	1.6
	25	1"	25.0	-	29.0	33.7	19.0	120.0	-	1.5	2.0

1) **Connection type**

Code 0: Spigot DIN

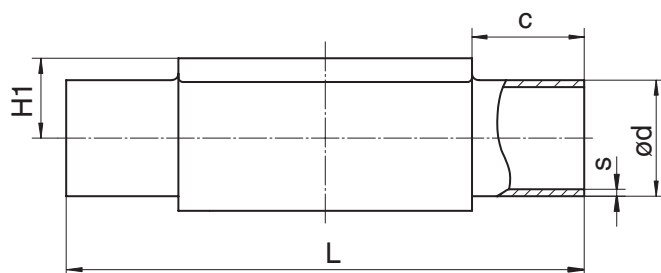
Code 17: Spigot EN 10357 series A/DIN 11866 series A formerly DIN 11850 series 2

Code 60: Spigot ISO 1127/EN 10357 series C/DIN 11866 series B

2) **Valve body material**

Code C3: 1.4435, investment casting

8.2.2 Spigot ASME/BS (code 55, 59, 63, 64, 65)



Connection type spigot ASME/BS (code 55, 59, 63, 64, 65)¹⁾, forged material (code 40, 42, F4)²⁾

MG	DN	NPS	c (min)	ød					H1	L	s				
				Connection type							Connection type				
				55	59	63	64	65			55	59	63	64	65
8	6	-	20.0	-	-	10.3	-	10.3	8.5	72.0	-	-	1.24	-	1.73
	8	1/4"	20.0	6.35	6.35	13.7	-	13.7	8.5	72.0	1.2	0.89	1.65	-	2.24
	10	3/8"	20.0	9.53	9.53	-	-	-	8.5	72.0	1.2	0.89	-	-	-
	15	1/2"	20.0	12.70	12.70	-	-	-	8.5	72.0	1.2	1.65	-	-	-
10	10	3/8"	25.0	9.53	9.53	17.1	-	17.1	12.5	108.0	1.2	0.89	1.65	-	2.31
	15	1/2"	25.0	12.70	12.70	21.3	21.3	21.3	12.5	108.0	1.2	1.65	2.11	1.65	2.77
	20	3/4"	25.0	19.05	19.05	-	-	-	12.5	108.0	1.2	1.65	-	-	-
25	15	1/2"	25.0	-	-	21.3	21.3	21.3	19.0	120.0	-	-	2.11	1.65	2.77
	20	3/4"	25.0	19.05	19.05	26.7	26.7	26.7	19.0	120.0	1.2	1.65	2.11	1.65	2.87
	25	1"	25.0	-	25.40	33.4	33.4	33.4	19.0	120.0	-	1.65	2.77	1.65	3.38

Connection type spigot ASME BPE (code 59)¹⁾, investment casting material (code C3)²⁾

MG	DN	NPS	c (min)	ød	H1	L	s
8	8	1/4"	20.0	6.35	8.5	72.0	0.89
	10	3/8"	20.0	9.53	8.5	72.0	0.89
	15	1/2"	20.0	12.70	8.5	72.0	1.65
10	20	3/4"	25.0	19.05	12.5	108.0	1.65
25	20	3/4"	25.0	19.05	16.0	120.0	1.65
	25	1"	25.0	25.40	19.0	120.0	1.65

Dimensions in mm

MG = diaphragm size

1) Connection type

Code 55: Spigot BS 4825, part 1

Code 59: Spigot ASME BPE/DIN 11866 series C

Code 63: Spigot ANSI/ASME B36.19M schedule 10s

Code 64: Spigot ANSI/ASME B36.19M schedule 5s

Code 65: Spigot ANSI/ASME B36.19M schedule 40s

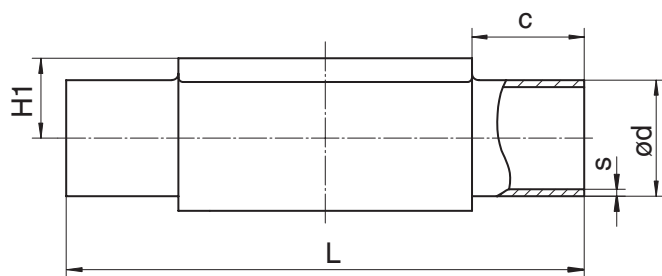
2) Valve body material

Code 40: 1.4435 (F316L), forged body

Code 42: 1.4435 (BN2), forged body, Δ Fe < 0.5%

Code C3: 1.4435, investment casting

Code F4: 1.4539, forged body

8.2.3 Spigot JIS/SMS (code 35, 36, 37)**Connection type spigot JIS/SMS (code 35, 36, 37)¹⁾, forged material (code 40, 42, F4)²⁾**

MG	DN	NPS	c (min)	ød			H1	L	s		
				Connection type					Connection type		
				35	36	37			35	36	37
8	6	-	20.0	-	10.5	-	8.5	72.0	-	1.20	-
	8	1/4"	20.0	-	13.8	-	8.5	72.0	-	1.65	-
10	10	3/8"	25.0	-	17.3	-	12.5	108.0	-	1.65	-
	15	1/2"	25.0	-	21.7	-	12.5	108.0	-	2.10	-
25	15	1/2"	25.0	-	21.7	-	19.0	120.0	-	2.10	-
	20	3/4"	25.0	-	27.2	-	19.0	120.0	-	2.10	-
	25	1"	25.0	25.4	34.0	25.0	19.0	120.0	1.2	2.80	1.2

Connection type spigot SMS (code 37)¹⁾, investment casting material (code C3)²⁾

MG	DN	NPS	c (min)	ød	H1	L	s
25	25	1"	25.0	25.0	19.0	120.0	1.2

Dimensions in mm

MG = diaphragm size

1) Connection type

Code 35: Spigot JIS-G 3447

Code 36: Spigot JIS-G 3459 schedule 10s

Code 37: Spigot SMS 3008

2) Valve body material

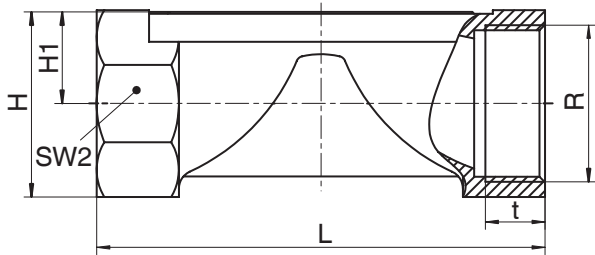
Code 40: 1.4435 (F316L), forged body

Code 42: 1.4435 (BN2), forged body, Δ Fe < 0.5%

Code C3: 1.4435, investment casting

Code F4: 1.4539, forged body

8.2.4 Threaded socket DIN (code 1)



Connection type threaded socket (code 1)¹⁾, investment casting material (code 37)²⁾

MG	DN	NPS	H	H1	L	n	R	SW 2	t
8	8	1/4"	19.0	9.0	72.0	6	G 1/4	18.0	11.0
10	12	3/8"	25.0	13.0	55.0	2	G 3/8	22.0	12.0
	15	1/2"	30.0	15.0	68.0	2	G 1/2	27.0	15.0
25	15	1/2"	28.3	14.8	85.0	6	G 1/2	27.0	15.0
	20	3/4"	33.3	17.3	85.0	6	G 3/4	32.0	16.0
	25	1"	42.3	21.8	110.0	6	G 1	41.0	13.0

Dimensions in mm

MG = diaphragm size

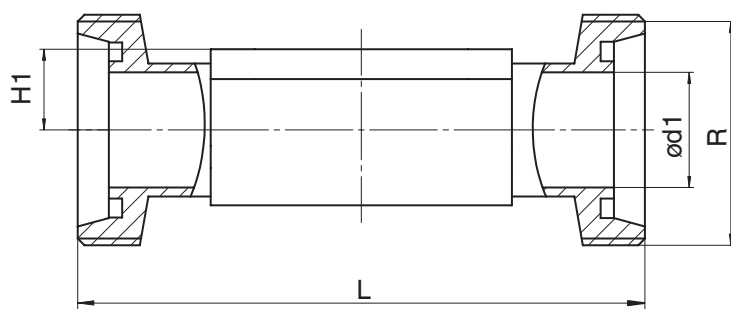
n = number of flats

1) Connection type

Code 1: Threaded socket DIN ISO 228

2) Valve body material

Code 37: 1.4408, investment casting

8.2.5 Threaded spigot DIN (code 6)**Connection type threaded spigot DIN (code 6)¹⁾, forged material (code 40, 42)²⁾**

MG	DN	NPS	ød1	H1	L	R
8	10	3/8"	10.0	8.5	92.0	Rd 28 x 1/8
10	10	3/8"	10.0	12.5	118.0	Rd 28 x 1/8
	15	1/2"	16.0	12.5	118.0	Rd 34 x 1/8
25	15	1/2"	16.0	19.0	118.0	Rd 34 x 1/8
	20	3/4"	20.0	19.0	118.0	Rd 44 x 1/6
	25	1"	26.0	19.0	128.0	Rd 52 x 1/6

Dimensions in mm

MG = diaphragm size

1) Connection type

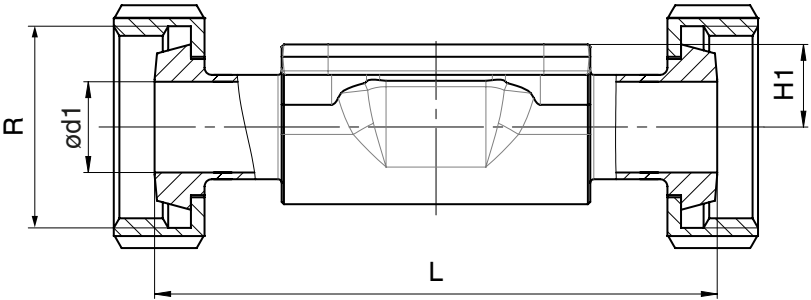
Code 6: Threaded spigot DIN 11851

2) Valve body material

Code 40: 1.4435 (F316L), forged body

Code 42: 1.4435 (BN2), forged body, Δ Fe < 0.5%

8.2.6 Cone spigot DIN (code 6K)



Connection type cone spigot DIN (code 6K)¹⁾, forged material (code 40, 42)²⁾

MG	DN	NPS	Ød1	H1	L	R
8	10	3/8"	10.0	8.5	90.0	Rd 28 x 1/8
10	10	3/8"	10.0	12.5	116.0	Rd 28 x 1/8
	15	1/2"	16.0	12.5	116.0	Rd 34 x 1/8
25	15	1/2"	16.0	19.0	116.0	Rd 34 x 1/8
	20	3/4"	20.0	19.0	114.0	Rd 44 x 1/6
	25	1"	26.0	19.0	127.0	Rd 52 x 1/6

Dimensions in mm

MG = diaphragm size

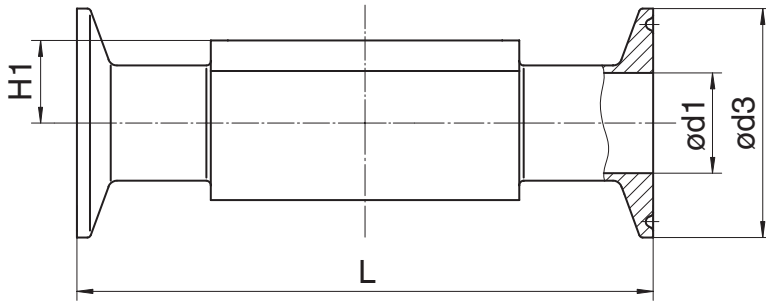
1) Connection type

Code 6K: Cone spigot and union nut DIN 11851

2) Valve body material

Code 40: 1.4435 (F316L), forged body

Code 42: 1.4435 (BN2), forged body, Δ Fe < 0.5%

8.2.7 Clamp (code 80, 82, 88, 8A, 8E, 8P, 8T)**Connection type clamp DIN/ASME (code 80, 88, 8P, 8T) ¹⁾, forged material (code 40, 42, F4) ²⁾**

MG	DN	NPS	ød1		ød3		H1	L	
			Connection type		Connection type			Connection type	
			80, 8P	88, 8T	80, 8P	88, 8T		80, 8P	88, 8T
8	8	1/4"	4.57	-	25.0	-	8.5	63.5	-
	10	3/8"	7.75	-	25.0	-	8.5	63.5	-
	15	1/2"	9.40	9.40	25.0	25.0	8.5	63.5	108.0
10	15	1/2"	9.40	940	25.0	25.0	12.5	88.9	108.0
	20	3/4"	15.75	15.75	25.0	25.0	12.5	101.6	117.0
25	20	3/4"	15.75	15.75	25.0	250	19.0	101.6	117.0
	25	1"	22.10	22.10	50.5	50.5	19.0	114.3	127.0

Dimensions in mm

MG = diaphragm size

Connection type clamp DIN/ISO (code 82, 8A, 8E) ¹⁾, forged material (code 40, 42, F4) ²⁾

MG	DN	NPS	ød1			ød3			H1	L		
			Connection type			Connection type				Connection type		
			82	8A	8E	82	8A	8E		82	8A	8E
8	6	1/8"	7.0	6.0	-	25.0	25.0	-	8.5	63.5	63.5	-
	8	1/4"	10.3	8.0	-	25.0	25.0	-	8.5	63.5	63.5	-
	10	3/8"	-	10.0	-	-	34.0	-	8.5	-	88.9	-
10	10	3/8"	14.0	10.0	-	25.0	34.0	-	12.5	108.0	108.0	-
	15	1/2"	18.1	16.0	-	50.5	34.0	-	12.5	108.0	108.0	-
25	15	1/2"	18.1	16.0	-	50.5	34.0	-	19.0	108.0	108.0	-
	20	3/4"	23.7	20.0	-	50.5	34.0	-	19.0	117.0	117.0	-
	25	1"	29.7	26.0	22.6	50.5	50.5	50.5	19.0	1270	127.0	127.0

Dimensions in mm

MG = diaphragm size

1) Connection type

Code 80: Clamp ASME BPE, face-to-face dimension FTF ASME BPE, length only for body configuration D

Code 82: Clamp DIN 32676 series B, face-to-face dimension FTF EN 558 series 7, length only for body configuration D

Code 88: Clamp ASME BPE, for pipe ASME BPE, face-to-face dimension FTF EN 558 series 7, length only for body configuration D

Code 8A: Clamp DIN 32676 series A, face-to-face dimension FTF acc. to EN 558 series 7, length only for body configuration D

Code 8E: Clamp ISO 2852 for pipe ISO 2037, clamp SMS 3017 for pipe SMS 3008 face-to-face dimension FTF EN 558 series 7, length only for body configuration D

Code 8P: Clamp DIN 32676 series C, face-to-face dimension FTF ASME BPE, length only for body configuration D

Code 8T: Clamp DIN 32676 series C, face-to-face dimension FTF EN 558 series 7, length only for body configuration D

2) Valve body material

Code 40: 1.4435 (F316L), forged body

Code 42: 1.4435 (BN2), forged body, Δ Fe < 0.5%

Code F4: 1.4539, forged body

9 Manufacturer's information

9.1 Packaging

The product is packaged in a cardboard box which can be recycled as paper.

9.2 Transport

1. Only transport the product by suitable means. Do not drop. Handle carefully.
2. After the installation dispose of transport packaging material according to relevant local or national disposal regulations / environmental protection laws.

9.3 Storage

1. Store the product free from dust and moisture in its original packaging.
2. Avoid UV rays and direct sunlight.
3. Do not exceed the maximum storage temperature (see chapter "Technical data").
4. Do not store solvents, chemicals, acids, fuels or similar fluids in the same room as GEMÜ products and their spare parts.

9.4 Delivery

- Check that all parts are present and check for any damage immediately upon receipt.

The product's performance is tested at the factory. The scope of delivery is apparent from the dispatch documents and the design from the order number.

10 Installation in piping

10.1 Preparing for installation

WARNING

The equipment is subject to pressure!

- Risk of severe injury or death
- Depressurize the plant.
- Completely drain the plant.

WARNING



Corrosive chemicals!

- Risk of caustic burns
- Wear appropriate protective gear.
- Completely drain the plant.

CAUTION



Hot plant components!

- Risk of burns
- Only work on plant that has cooled down.

CAUTION

Exceeding the maximum permissible pressure.

- Damage to the product
- Provide precautionary measures against exceeding the maximum permitted pressures caused by pressure surges (water hammer).

CAUTION

Use as step.

- Damage to the product
- Risk of slipping-off
- Choose the installation location so that the product cannot be used as a foothold.
- Do not use the product as a step or a foothold.

NOTICE

Suitability of the product!

- The product must be appropriate for the piping system operating conditions (medium, medium concentration, temperature and pressure) and the prevailing ambient conditions.

NOTICE

Tools

- The tools required for installation and assembly are not included in the scope of delivery.
- Use appropriate, functional and safe tools.

1. Ensure the product is suitable for the relevant application.
2. Check the technical data of the product and the materials.
3. Keep appropriate tools ready.
4. Wear appropriate protective gear as specified in the plant operator's guidelines.
5. Comply with appropriate regulations for the connections.
6. Installation work must be performed by trained personnel.
7. Shut off the plant or plant component.
8. Secure the plant or plant component against recommissioning.
9. Depressurize the plant or plant component.
10. Completely drain the plant or plant component and allow it to cool down until the temperature is below the media vaporization temperature and cannot cause scalding.
11. Correctly decontaminate, rinse and ventilate the plant or plant component.
12. Lay piping so that the product is protected against transverse and bending forces, and also vibrations and tension.
13. Only install the product between matching aligned pipes (see chapters below).
14. Pay attention to the installation position (see "Installation position" chapter).

10.2 Installation position

The installation position of the product is optional.

10.3 Installation with butt weld spigots

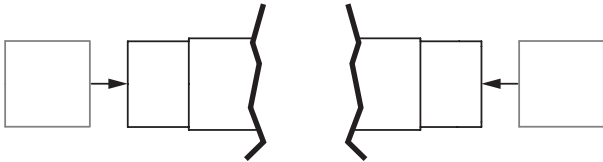


Fig. 1: Butt weld spigots

1. Carry out preparations for installation (see chapter "Preparing for installation").
2. Adhere to good welding practices!
3. Disassemble the actuator with the diaphragm before welding in the valve body (see "Removing the actuator" chapter).
4. Weld the body of the product in the piping.
5. Allow butt weld spigots to cool down.
6. Reassemble the valve body and the actuator with diaphragm (see "Mounting the actuator" chapter).
7. Re-attach or reactivate all safety and protective devices.
8. Flush the system.

10.4 Installation with clamp connections

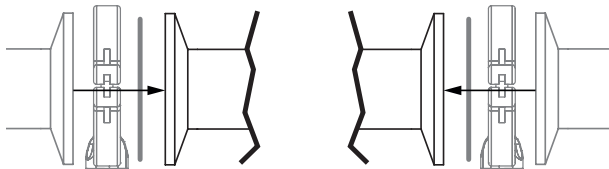


Fig. 2: Clamp connection

NOTICE

Gasket and clamp

- The gasket and clamps for clamp connections are not included in the scope of delivery.

1. Keep ready gasket and clamp.
2. Carry out preparation for installation (see chapter "Preparing for installation").
3. Insert the corresponding gasket between the body of the product and the pipe connection.
4. Connect the gasket between the body of the product and the pipe connection using clamps.
5. Re-attach or reactivate all safety and protective devices.

10.5 Installation with threaded spigots

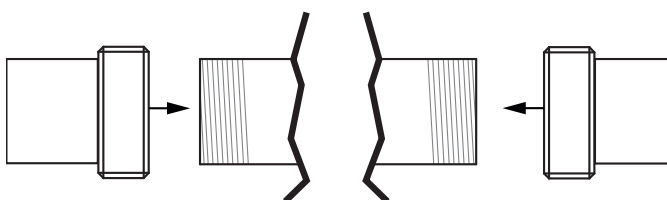


Fig. 3: Threaded spigots

NOTICE

Thread sealant

- The thread sealant is not included in the scope of delivery.
- Only use appropriate thread sealant.

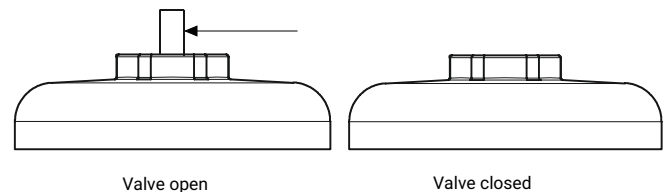
1. Keep thread sealant ready.
2. Carry out preparations for installation (see chapter "Preparing for installation").
3. Screw the pipe into the threaded connection of the valve body in accordance with valid standards.
⇒ Use appropriate thread sealant.
4. Re-attach or reactivate all safety and protective devices.

10.6 After the installation

- Re-attach or reactivate all safety and protective devices.

10.7 Operation

Optical position indicator



10.8 Setting the seal adjuster and the stroke limiter

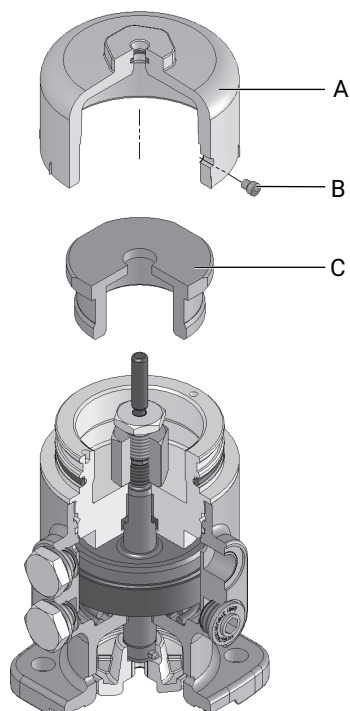
NOTICE

- Only set the seal adjuster when the valve is completely assembled (with diaphragm and valve body) and in a cold condition.

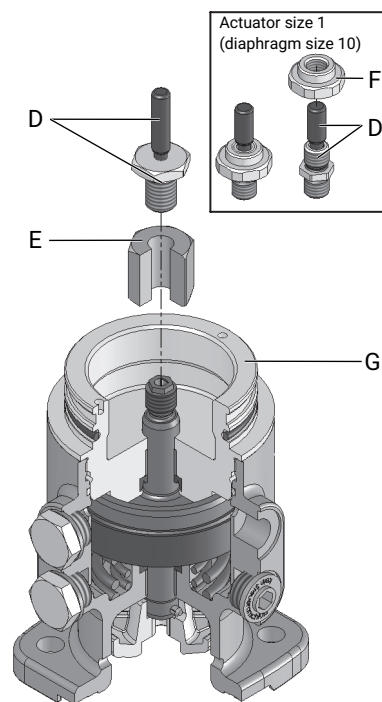
10.8.1 Setting the seal adjuster

(seal adjuster serves to protect the diaphragm)

1. Move the actuator to the closed position.
2. On the outside of the protective cap **A**, undo the grub screw **B** with a hexagon wrench and remove the protective cap **A**.
3. Unscrew the stroke limiter **C**.



4. Move the actuator to the open position.
5. Unscrew the special bush with the indicator spindle **D** (do not pull the indicator spindle out of the special bush).
6. **Special note for actuator size 1 (diaphragm size 10):** Undo the nut **F** of the special bush **D**.



7. Move the actuator to the closed position (for the NO and DA control functions, pay attention to the max. control pressure specifications).
8. Screw down the hexagon nut **C** with a ring wrench until it fits closely to the contact surface of the housing cover **G**.
9. Depending on the diaphragm size, continue to turn the hexagon nut **E**.
10. The values below are approx. reference values which may be different depending on the local process parameters.

NOTICE

- If the hexagon nut **E** is tightened too much, the diaphragm lifts off from the sealing weir and the valve leaks downstream.

Diaphragm size 8: 1/16 rotation

Diaphragm size 10: 1/8 rotation

Diaphragm size 25: 1/8 rotation

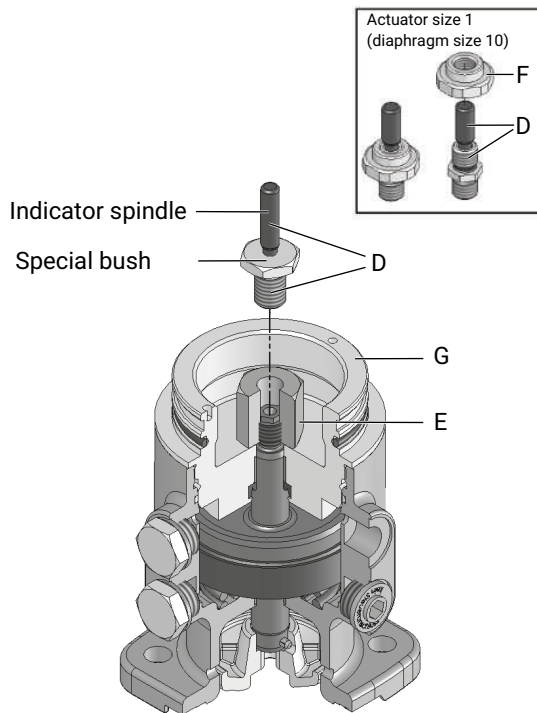
11. Further tightening of the hexagon nut **E** may increase the service life of the diaphragm but it must be checked whether the valve is still leak-tight. Screw the special bush **D** into the hexagon nut **E** (secure the adjustment of the hexagon nut **E**).

NOTICE

- Ensure that the hexagon nut **E** does not move while securing it.

Special note for actuator size 1 (diaphragm size 10):

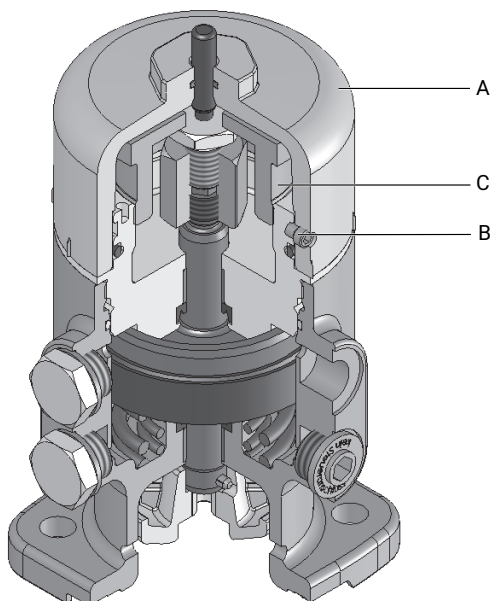
It is easier to secure the hexagon nut **E** with the special bush **D** if the actuator is moved to the open position. The nut **F** must then be secured on the special bush **D**.



NOTICE

- After changing or replacing the diaphragm, the seal adjuster must be checked and readjusted if necessary. The diaphragm may set, so it may be necessary to readjust the seal adjuster.

10.8.2 Adjusting the stroke limiter



Variant 1:

1. On the outside of the protective cap **A**, undo the grub screw **B** with a hexagon wrench and remove the protective cap **A**.
2. Move the actuator to the open position.
3. Screw in the stroke limiter **C** clockwise until you feel resistance (100% stroke).
4. Attach the protective cap **A**.
5. Move the actuator to the closed position.
6. Turning the protective cap **A** clockwise reduces the stroke (1 mm/rotation).
7. After reaching the required valve stroke, tighten the grub screw **B**.
8. Press in the indicator spindle **D** so that it is flush with the protective cap **A**.

Variant 2:

9. On the outside of the protective cap **A**, undo the grub screw **B** with a hexagon wrench and remove the protective cap **A**.
10. Move the actuator to the closed position.
11. Screw in the stroke limiter **C** clockwise until you feel resistance (0% stroke).
12. Attach the protective cap **A**.
13. Turning the protective cap **A** anticlockwise increases the stroke (1 mm/rotation).
14. After reaching the required valve stroke, tighten the grub screw **B**.
15. Press in the indicator spindle **D** so that it is flush with the protective cap **A**.

NOTICE

- Due to the tolerances, the same stroke may cause different flow rate values.

11 Pneumatic connections

11.1 Control function

The following control functions are available:

Control function 1

Normally closed (NC):

Valve resting position: Closed by spring force. Activation of the actuator (connector 2) opens the valve. When the actuator is vented, the valve is closed by spring force.

Control function 2

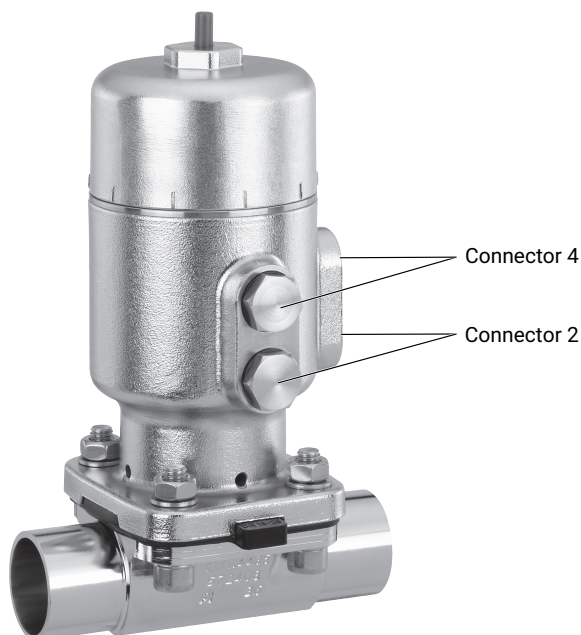
Normally open (NO):

Valve resting position: Opened by spring force. Activation of the actuator (connector 4) closes the valve. When the actuator is vented, the valve is opened by spring force.

Control function 3

Double acting (DA):

Valve resting position: No defined normal position. The valve is opened and closed by activating the respective control medium connectors (connector 2: open/connector 4: close).



Control function	Connections	
	2	4
1 (NC)	+	-
2 (NO)	-	+
3 (DA)	+	+
+ = available / - = not available (see figures for connectors 2/4)		

11.2 Connecting the control medium

1. Use suitable connectors.
2. Connect the control medium lines tension-free and without any bends or knots.

Thread size of the control medium connectors:

Diaphragm size 8: M5

Diaphragm size 10: G1/8

Diaphragm size 25: G1/4

Control function		Connections
1	Normally closed (NC)	2: Control medium (open)
2	Normally open (NO)	4: Control medium (close)
3	Double acting (DA)	2: Control medium (open) 4: Control medium (close)
For connectors 2/4 see figure on the left		

It is possible to control actuator version R via the connections offset by 90°.

12 Commissioning

WARNING



Corrosive chemicals!

- ▶ Risk of caustic burns
- Wear appropriate protective gear.
- Completely drain the plant.

CAUTION

Leakage

- ▶ Emission of dangerous materials.
- Provide precautionary measures against exceeding the maximum permitted pressures caused by pressure surges (water hammer).

CAUTION

Cleaning agent

- ▶ Damage to the GEMÜ product.
- The plant operator is responsible for selecting the cleaning material and performing the procedure.

1. Check the tightness and the function of the product (close and reopen the product).
2. Flush the piping system of new plant and following repair work (the product must be fully open).
 - ⇒ Harmful foreign matter has been removed.
 - ⇒ The product is ready for use.
3. Commission the product.
4. Commissioning of actuators in accordance with the enclosed instructions.

13 Operation

The product is pneumatically operated.

- Observe the enclosed actuator instructions.

14 Troubleshooting

Error	Error cause	Troubleshooting
Control medium escaping from connector 2* (control function NC) or from connector 4* (control function NO)	Piston faulty	Replace the actuator
Control medium escaping from leak detection hole*	Spindle seal leaking	Replace the actuator and check control medium for impurities
Working medium escaping from leak detection hole*	Shut-off diaphragm faulty	Check shut-off diaphragm for potential damage, replace diaphragm if necessary
The product does not open or does not open fully	Control pressure too low (for control function NC)	Operate the product with the control pressure specified in the datasheet
	Actuator defective	Replace the actuator
	Stroke limiter is incorrectly set	Readjust stroke limiter
	Pilot valve faulty	Check and replace pilot valve
	Control medium not connected	Connect control medium
	Shut-off diaphragm incorrectly mounted	Remove the actuator, check the diaphragm mounting, replace the shut-off diaphragm if necessary
	Actuator spring faulty (for control function NO)	Replace the actuator
The product is leaking downstream (does not close or does not close fully)	Operating pressure too high	Operate the product with operating pressure specified in datasheet
	Control pressure too low (for control function NO and control function DA)	Operate the product with the control pressure specified in the datasheet
	Foreign matter between shut-off diaphragm and valve body	Remove the actuator, remove foreign matter, check diaphragm and valve body for potential damage, replace actuator if necessary
	Valve body leaking or damaged	Check valve body for potential damage, replace valve body if necessary
	Shut-off diaphragm is defective	Check shut-off diaphragm for potential damage, replace diaphragm if necessary
	Seal adjuster is incorrectly set	Readjust the seal adjuster
	Actuator spring faulty (for control function NC)	Replace actuator
The product is leaking between actuator and valve body	Shut-off diaphragm incorrectly mounted	Remove the actuator, check the diaphragm mounting, replace the shut-off diaphragm if necessary
	Bolting between valve body and actuator loose	Tighten bolting between valve body and actuator
	Shut-off diaphragm faulty	Check shut-off diaphragm for potential damage, replace diaphragm if necessary
	Actuator/valve body damaged	Replace actuator/valve body
Connection between valve body and piping leaking	Incorrect installation	Check installation of valve body in piping
	Threaded connections / unions loose	Tighten threaded connections / unions
	Sealing material faulty	Replace sealing material
Valve body is leaking	Valve body is leaking	Check valve body for damage, replace valve body if necessary

* see chapter "Spare parts"

15 Inspection and maintenance

⚠ WARNING

The equipment is subject to pressure!

- ▶ Risk of severe injury or death
- Depressurize the plant.
- Completely drain the plant.

⚠ CAUTION



Hot plant components!

- ▶ Risk of burns
- Only work on plant that has cooled down.

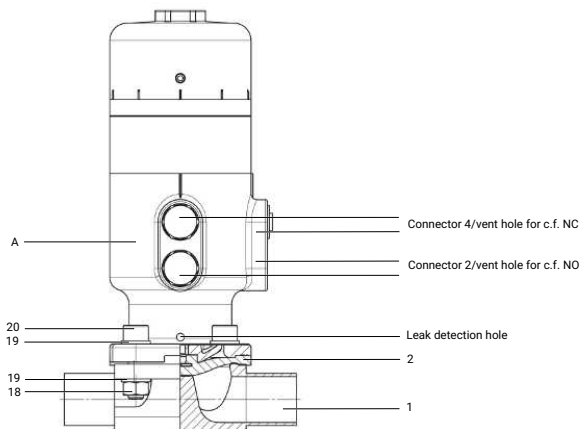
⚠ CAUTION

- Servicing and maintenance work must only be performed by trained personnel.
- Do not extend hand lever. GEMÜ shall assume no liability whatsoever for damages caused by improper handling or third-party actions.
- In case of doubt, contact GEMÜ prior to commissioning.

1. Wear appropriate protective gear as specified in the plant operator's guidelines.
2. Shut off plant or plant component.
3. Secure against recommissioning.
4. Depressurize the plant or plant component.

The operator must carry out regular visual examination of the valves dependent on the operating conditions and the potential danger in order to prevent leakage and damage. The valve also has to be disassembled in corresponding intervals and checked for wear (see "Fitting/removing spare parts").

15.1 Spare parts



Item	Name	Order designation
A	Actuator	9660
1	Body	K601 K612 K600
2	Diaphragm	Code 54 Code 3A/13

Item	Name	Order designation
18, 19	Screw connection kit	660 S30

15.2 Fitting/removing spare parts

15.2.1 Valve disassembly (removing the actuator from the body)

1. Move the actuator **A** to the open position.
2. Remove the actuator **A** from the valve body 1.
3. Move the actuator **A** to the closed position.

NOTICE

Important:

- ▶ Clean all parts of contamination (do not damage the parts during cleaning) following removal. Check parts for potential damage; replace if necessary (only use genuine parts from GEMÜ).

15.2.2 Removing the diaphragm

NOTICE

- ▶ Before removing the diaphragm, please remove the actuator, see "Valve disassembly (removing the actuator from the body)".

1. Pull out the diaphragm.
2. Clean all parts of remains of product and contaminants. Take care not to scratch or damage the parts in the process.
3. Check all parts for potential damage.
4. Replace damaged parts (only use genuine parts from GEMÜ).

15.2.3 Mounting the diaphragm

15.2.3.1 General information

NOTICE

- ▶ Insert the loose distance sleeves. Pay attention to the position of the collar of the distance sleeves.

The diaphragms have distance sleeves as standard.

The collar of the distance sleeves must point to the diaphragm pin (actuator side).



Exception:

Diaphragm code 52 diaphragm size 25

The collar of the distance sleeves must point to the diaphragm weir (body side).

NOTICE

- Mount the correct diaphragm that suits the valve (suitable for medium, medium concentration, temperature and pressure). The shut-off diaphragm is a wearing part. Check the technical condition and function of the valve before commissioning and during the whole duration of use. Carry out checks regularly and determine the check intervals in accordance with the conditions of use and/or the regulatory codes and provisions applicable for this application.

NOTICE

- If the diaphragm is not screwed into the adapter far enough, the closing force is transmitted directly onto the diaphragm pin and not via the compressor. This will cause damage and early failure of the diaphragm and leakage of the valve. If the diaphragm is screwed in too far, perfect sealing at the valve seat will not be achieved. The function of the valve is no longer ensured.

NOTICE

- An incorrectly mounted diaphragm may cause valve leakage/emission of medium. In this case, remove the diaphragm, check the complete valve and diaphragm and re-assemble, proceeding as in the instructions above.

Diaphragm size 8:

The compressor is fixed to the spindle.

Compressor and actuator flange seen from below:



Diaphragm size 10:

The compressor is loose.

Compressor and actuator flange seen from below:

Figure 1

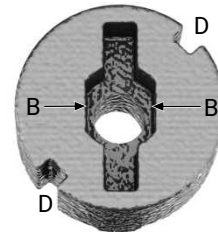
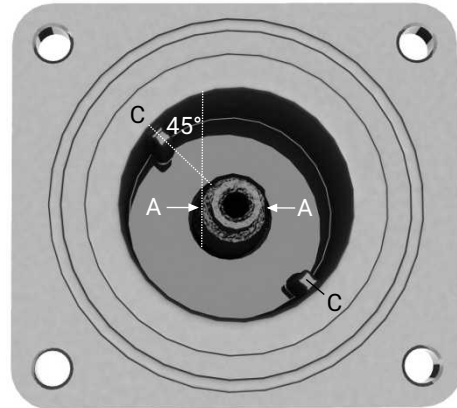


Figure 2



A double flat **A** (arrows in figure 2) is fitted at the end of the actuator spindle to protect the piston against twisting. When mounting the compressor, the double flat **A** must be in correct alignment with the recess **B** of the compressor back (arrows in figure 1).

If the actuator piston is not in the correct position, it must be turned to the correct position. The position of the double flat **A** is offset by 45° to the position of **C**.

Place the compressor loosely on the actuator piston, fit the recesses **D** into the guides **C** and **A** into **B**. It must be possible to move the compressor freely in the guides.

Diaphragm size 25:

The compressor is loose.

Compressor and actuator flange seen from below:

New version

Figure 1

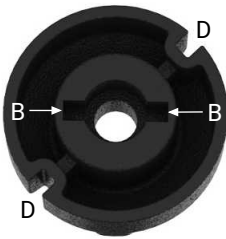


Figure 2



A grooved pin **A** (arrows in figure 2) is fitted at the end of the actuator spindle to protect the piston against twisting. When mounting the compressor, the grooved pin **A** must be in correct alignment with the recess **B** of the compressor back (arrows in figure 1).

If the actuator piston is not in the correct position, it must be turned to the correct position. The position of the grooved pin **A** is offset by 45° to the position of **C**.

Place the compressor loosely on the actuator piston, fit the recesses **D** into the guides **C** and **A** into **B**. It must be possible to move the compressor freely in the guides.

Old version

Figure 1

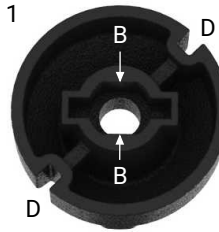
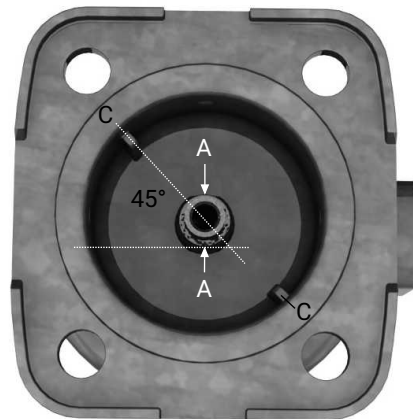


Figure 2

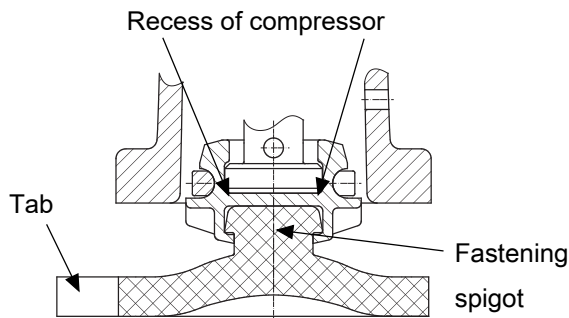


A double flat **A** (arrows in figure 2) is fitted at the end of the actuator spindle to protect the piston against twisting. When mounting the compressor, the double flat **A** must be in correct alignment with the recess **B** of the compressor back (arrows in figure 1).

If the actuator piston is not in the correct position, it must be turned to the correct position. The position of the double flat **A** is offset by 45° to the position of **C**.

Place the compressor loosely on the actuator piston, fit the recesses **D** into the guides **C** and **A** into **B**. It must be possible to move the compressor freely in the guides.

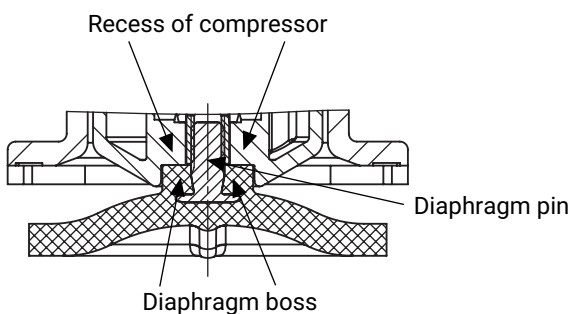
15.2.3.2 Mounting a concave diaphragm



1. Move the actuator **A** to the closed position.
2. Place the diaphragm **2** with the formed fastening spigot in an inclined position at the recess of the compressor.
3. Turn the diaphragm as manual force is applied to push the spigot into the compressor.
4. Align diaphragm tab with identifying manufacturer and material in parallel to compressor weir.

Diaphragm sizes 10 and 25

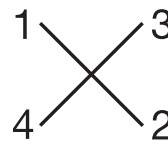
Threaded pin type diaphragm:



5. Move the actuator **A** to the closed position.
6. Place the compressor loosely on the actuator spindle, fit the recesses into the guides (see "General information" chapter). Ensure that the anti-twist system is engaged.
7. Check if the compressor fits closely in the guides.
8. Manually screw the new diaphragm into the compressor tightly.
9. Check if the diaphragm boss fits closely in the recess of the compressor.
10. If it is difficult to screw it in, check the thread, replace damaged parts (only use genuine parts from GEMÜ).
11. When clear resistance is felt, turn back the diaphragm anticlockwise until its bolt holes are in correct alignment with the bolt holes of the actuator.

15.2.4 Mounting the actuator on the valve body

1. Move the actuator **A** to the open position.
2. Check if all the distance sleeves have been inserted. If necessary, insert the distance sleeves into the bolt holes of the diaphragm **2**. Pay attention to the position of the collar of the distance sleeves (see "General information" chapter).
3. Position the actuator **A** with the mounted diaphragm **2** on the valve body **1**, take care to align the compressor weir and valve body weir (for diaphragm size 8 only).
4. Tighten the bolts **18**, washers **19** and nuts **20** by hand (hand tight only) (fastening elements may vary depending on the diaphragm size and/or valve body version).
5. Move the actuator **A** to the closed position.
6. Fully tighten the bolts **18** with nuts **20** diagonally.



7. Ensure that the diaphragm **2** is compressed evenly (approx. 10–15%, visible by an even bulge to the outside).
8. Check the tightness of the fully assembled valve.

NOTICE

- Service and maintenance:
Diaphragms set in the course of time. After valve disassembly/assembly, check that the bolts **18** and nuts **20** on the body are tight and retighten as necessary (at the very latest after the first sterilization process).

16 Removal from piping

1. Remove in reverse order to installation.
2. Deactivate the control medium.
3. Disconnect the control medium line(s).
4. Disassemble the product. Observe warning notes and safety information.

17 Disposal

1. Pay attention to adhered residual material and gas diffusion from penetrated media.
2. Dispose of all parts in accordance with the disposal regulations/environmental protection laws.

18 Returns

Legal regulations for the protection of the environment and personnel require that the completed and signed return delivery note is included with the dispatch documents. Returned goods can be processed only when this note is completed. If no return delivery note is included with the product, GEMÜ cannot process credits or repair work but will dispose of the goods at the operator's expense.

1. Clean the product.
2. Request a return delivery note from GEMÜ.
3. Complete the return delivery note.
4. Send the product with a completed return delivery note to GEMÜ.

19 EU Declaration of Incorporation according to the EC Machinery Directive 2006/42/EC, Annex II B



EU Declaration of Incorporation

according to the EC Machinery Directive 2006/42/EC, Annex II B

We, the company GEMÜ Gebr. Müller Apparatebau GmbH & Co. KG
Fritz-Müller-Strasse 6-8
74653 Ingelfingen-Criesbach, Germany

hereby declare under our sole responsibility that the below-mentioned product complies with the relevant essential health and safety requirements in accordance with Annex I of the above-mentioned Directive.

Product: GEMÜ 660
Product name: Pneumatically operated diaphragm valve
The following essential health and safety requirements of the EC Machinery Directive 2006/42/EC, Annex I have been applied or adhered to: 1.1.2.; 1.1.3.; 1.1.5.; 1.3.2.; 1.3.3.; 1.3.4.; 1.3.7.; 1.5.13.; 1.5.3.; 1.5.4.; 1.5.5.; 1.5.8.; 1.5.9.; 1.6.1.; 1.6.5.; 1.7.1.; 1.7.1.1.; 1.7.2.; 1.7.3.; 1.7.4.; 1.7.4.1.; 1.7.4.2.; 1.7.4.3.
The following harmonized standards (or parts thereof) have been applied: EN ISO 12100:2010

We also declare that the specific technical documents have been created in accordance with part B of Annex VII.

The manufacturer undertakes to transmit relevant technical documents on the partly completed machinery to the national authorities in response to a reasoned request. This communication takes place electronically.

This does not affect the industrial property rights.

The partly completed machinery may be commissioned only if it has been determined, if necessary, that the machinery into which the partly completed machinery is to be installed meets the provisions of the Machinery Directive 2006/42/EC.

M. Barghoorn
Head of Global Technics
Ingelfingen, 21/08/2023

GEMÜ Gebr. Müller Apparatebau GmbH & Co. KG
Fritz-Müller-Straße 6-8 D-74653 Ingelfingen-Criesbach

www.gemu-group.com
info@gemue.de

20 Manufacturer's declaration according to the Pressure Equipment Directive 2014/68/EU



Manufacturer's declaration

according to the Pressure Equipment Directive 2014/68/EU

We, the company

GEMÜ Gebr. Müller Apparatebau GmbH & Co. KG
Fritz-Müller-Strasse 6-8
74653 Ingelfingen-Criesbach, Germany

declare that the below-mentioned product is designed and manufactured in compliance with sound engineering practice according to Article 4, Paragraph 3 of the Pressure Equipment Directive 2014/68/EU.

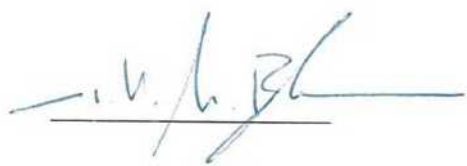
Product:

GEMÜ 660

Product name:

Pneumatically operated diaphragm valve

The product has been developed and produced according to GEMÜ's in-house process instructions and standards of quality which comply with the requirements of ISO 9001 and ISO 14001. According to Article 4, Paragraph 3 of the Pressure Equipment Directive 2014/68/EU, this product must not be identified by a CE-marking.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "M. Barghoorn", is written over a horizontal line.

M. Barghoorn
Head of Global Technics

Ingelfingen, 21/08/2023



GEMÜ Gebr. Müller Apparatebau GmbH & Co. KG
Fritz-Müller-Straße 6-8, 74653 Ingelfingen-Criesbach, Germany
Phone +49 (0) 7940 1230 · info@gemue.de
www.gemu-group.com

Änderungen vorbehalten
Subject to alteration
09.2023 | 88284669